

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Hofflohmmarkt GiGu

Die Planung für 2022 ist gestartet, die Termine stehen: Der Hofflohmmarkt Ginsheim-Gustavsburg findet dieses Jahr statt in Ginsheim am Sonntag, den 11.09. und in Gustavsburg am Sonntag, den 18.09., jeweils von 10 bis 16 Uhr.

Die Organisatorinnen bitten um Verständnis dafür, dass Anmeldungen erst ab Anfang/Mitte August entgegengenommen werden, wenn absehbar ist, dass die Hofflohmmärkte stattfinden können. Weitere Infos unter www.hofflohmmarkt-gigu.de.

Neue »GiGu to go« Folge Wiederholungen auf Rhein-Main TV

Die aktuelle TV-Sendung über die Mainspitze (Erstausstrahlung: 27.2.) wird bis Ende März Wochentags um 18 bzw. 18:15 Uhr und sonntags um 19:15 Uhr wiederholt. GiGu to go befasst sich diesen Monat mit dem ASB, dem Ginsheimer Kirchendach, dem Sport-Coach von GiGu und dem historischen Dammrundgang in Bischofsheim. Die Sendung ist auch in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar.



Julia, Monika und Jana Springer vom Kunst-Kreativ-Atelier „Farbenfuchse“

Farbenfuchse in der Bücherei Bischofsheim

Ausstellung junger Künstler von fünf bis 18 Jahren noch bis zum 13.04.

Weiter geht's auf Seite 12.

#053 // Do, 03.03.2022 // KW 09

Sport für Alle – mit den Sportcoaches Matthias und Aghyad

5



Über 70 Jahre in Bischofsheim – Inge Tschetschel über Dessous, Wäsche und Bademoden

7



Wohnen in der Mainspitze

– zwischen Damm und Rhein beim „Heurigen“

10



TTC Ginsheim richtet Jugendranglistenturnier aus!

TTC-Ginsheim – Der TTC Ginsheim ist dieses Jahr Ausrichter des Tischtennis-Ranglistenturniers für den Nachwuchs des Kreises Groß-Gerau.

Am Sonntag, den 06.03., haben die Nachwuchsspieler des Kreises die Möglichkeit, sich in einem Ranglistenturnier mit anderen Jugendlichen zu messen. Dies ist nach dem vorzeitigen Abbruch der TT-Saison sicher eine gute Gelegenheit, unter Wettkampfbedingungen den persönlichen Leistungsstand zu überprüfen. Die Besten können sich dabei auch für die Bezirksrangliste qualifizieren.

Gespielt wird in vier verschiedenen Altersklassen Mädchen und Jungen.

Los geht es am 06.03., um 10 Uhr in der Halle A der IGS Mainspitze. Für Essen und Trinken hat der TTC Ginsheim vorgesorgt. Zuschauer sind bei freiem Eintritt willkommen. Gemäß der aktuellen Corona-Verordnung findet die Veranstaltung unter der 2 G plus-Regelung statt. Schüler müssen allerdings lediglich ihr Corona-Testheft aus dem Schulunterricht vorlegen.

Krieg in der Ukraine – Mahnwachen in der Mainspitze



Mahnwache in Bischofsheim am Samstag, den 26.02.2022

Die Menschen aus Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg stehen zusammen. In zwei Mahnwachen – eine vorm Ginsheimer Bürgerhaus am Donnerstag (24.02.) und eine im Bischofsheimer Rosengarten am Samstag (26.02.) – demonstrierten die Bewohner der Mainspitze friedlich gegen die Kriegseignisse in der Ukraine. Bereits am frühen Morgen mel-

dete sich der künftige Bürgermeister von GiGu Thorsten Siehr (SPD) auf Facebook zu Wort: „Wie kann die Weltgemeinschaft ihn überhaupt in die Schranken weisen, ohne eine weitere Eskalationsspirale, an deren Ende ganz offensichtlich keiner gewinnen kann, weiter in Gang zu setzen?“ Bereits am Abend fand eine Mahnwache in Ginsheim statt, bei der Bür-

germeister Thies Puttnins-von Trotha (CDU) und Thorsten Siehr (in seiner aktuellen Rolle des Stadtverordneten-vorstehers) sprachen.

In Bischofsheim begrüßte der erste Beigeordnete Professor Dr. Wolfgang Schneider die Kriegsgegner. Er erinnerte an einen Artikel im Lokal-Anzeiger von 1949, indem der damalige Bürgermeister Karl Graf zum Krieg schrieb

„Hoffen wir, dass die Menschheit aus dieser entsetzlichen Katastrophe und ihren grausigen Folgen gelernt haben.“ In den letzten Jahrzehnten folgten Friedensinitiativen gegen Waffen und für Diplomatie. „Und jetzt scheint es so, dass sich mit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine Pazifismus und Appeasement erledigt hätte. Aber Krieg ist menschenverach-



Mahnwache in Ginsheim am Donnerstag, den 24.02.2022

tend! Und zum Frieden unter den Menschen gibt es keine Alternative!“, so Professor Schneider. In Bischofsheim sprachen auch MdL Kerstin Geis (SPD), MdL Sabine Bächle-Scholz und Pfarrerin Katharina Meckbach (ev. Kirche Bischofsheim).

Bitte beachtet den Aufruf der Kreisverwaltung Groß-Gerau auf Seite 11: „Konkrete Hilfe ist notwendig“ – Unterkünfte für Geflüchtete aus Ukraine gesucht



Sachspenden für die Ukraine



Private Haushalte in der Mainspitze organisieren sich und sammeln Spenden für die Ukraine: Ein polnisches Ehepaar aus Bischofsheim sammelte Spenden, lud sein Fahrzeug bis unter das Dach voll, um die Hilfsgüter an die Ukrainische Grenze zu fahren.

Praktische Berufsorientierung



Malermeister Timo König, Mohamed, Tamer, Ivo, Eray und Lehrer Tel

Freiwillig und begeistert arbeiten Schülerinnen und Schüler der Rüsselsheimer Sophie-Opel-Schule an ihrem Schul-Logo, welches ab April in Form einer riesigen Metallkonstruktion die Außenfassade der Schule zieren soll. Alle handwerklichen Tätigkeiten – vom Schleifen bis zum Lackieren – übernimmt die Schülergruppe dabei unter Anleitung von Malermeister Timo König selbst. Hintergrund ist die Teilnahme der Schule am Wettbewerb „Mach was!“ der Firma Würth, bei dem sie von der Kreishandwer-

kerschaft unterstützt wird. „Es ist vorbildlich, wie sich die Sophie-Opel-Schule in Sachen Berufsorientierung engagiert“, freut sich Nils Kliesing, der Geschäftsleiter der Kreishandwerkerschaft Groß-Gerau. Zufrieden sind auch die Vertreter der Schule. „Die Jugendlichen verstanden sofort, was zu tun ist und setzten das Schleifen und Lackieren gemeinsam, perfekt um“, sagt Lehrer Tel stolz.

Einen ausführlichen Bericht gibt es nach der Fertigstellung des Logos hier in Neues aus der Mainspitze.

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Alle Angebote auf www.radio-hebel.de

METZ Ultra HD
43 oder 50 Zoll Triple Tuner
Android-Smart TV

(43) 50MUC7111Z **499,- EUR** Jeweils

109 oder 127cm cm Bild diagonale | Auflösung: 3840x2160 Pixel | SMART TV | WLAN | 800Hz Bildwiederholungsrate
Energieeffizienzklasse G (Spektrum A bis G)
Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden bestellen. Abholpreis.

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. o 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18
(hinter ALDI/REWE)
65474 **Bischofsheim**
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu



**Kath. Pfarrgruppe
Mainspitze**

Freitag, 04.03.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
19.00 Uhr Mainspitzweiter ökum.
Gottesdienst zum Weltgebetstag in
der evangl. Kirche in Gustavsburg

Samstag, 05.03.2022
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 06.03.2022
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid
Buchal (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)
09.30 Uhr Hochamt (Gu)
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Gu)

Montag, 07.03.2022
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Requiem für die Verstor-
benen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 08.03.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 09.03.2022
18.00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Freitag, 11.03.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 12.03.2022
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 13.03.2022
09.30 Uhr Familiengottesdienst (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 14.03.2022
18.15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 15.03.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 16.03.2022
18.00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Wir bitten Sie, zu berücksichtigen,
dass wir trotz aller Planung u.U.
kurzfristig noch etwas ändern müs-
sen bzw. sich noch andere Angebote
ergeben. Schauen Sie deshalb bitte
auch in unserer Pfarrgruppenhome-
page unter:
<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainzspitze/index.html> nach
bzw. im Aushang an der Kirche.



Freitag, 04.03.2022
18.00 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst zum Weltgebetstag, Pfrn.
Schneider-Oelkers und Team (Bau)

19.00 Uhr Mainspitzweiter ökumeni-
scher Gottesdienst zum Weltgebets-
tag – Zukunftsplan Hoffnung, (Gu)

Samstag, 05.03.2022
19.00 Uhr – „Gott auf dich traue ich“,
musikalische Abendfeier der Ginshei-
mer Kantorei, Leitung A. Rauch (Gi)

Sonntag, 06.03.2022
09.30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schnei-
der-Oelkers (Bau)
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pfrn. Meckbach (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin
Kügler-Schüßler (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen
(Gu)

Donnerstag, 10.03.2022
19.30-21.00 Uhr Gespräche bei Brot
und Wein ... Thema: Von Gott spre-
chen – Der Prediger Eberhard Jün-
gel, Pfrn Schneider-Oelkers (Bau),
Anmeldung: Ev. Gemeindebüro, Tel.:
06142-72289.

Sonntag, 13.03.2022
09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe,
Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin
Stein (Bi)
10.20 Uhr Kindergottesdienst, Treff-
punkt vor der Kirche (Gi), Anmeldung:

Ev. Gemeindebüro, Tel.: 06144-2324
10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin
Kügler-Schüßler (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen
(Gu)

Alle Gottesdienste finden unter der
3G-Regel statt! Bitte bringen Sie den
entsprechenden Nachweis und ein
amtliches Ausweisdokument mit.

**Evangelische Kirchengemeinde
Ginsheim**

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor
dem Gemeindehaus, Dammstraße
25, immer freitags ab 13.00 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe
für Alkohol- u. Tablettenstüchtige
und deren Angehörige) treffen sich
Donnerstag abends um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Bau = Bauschheim,
Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim,
Gu = Gustavsburg

Neuanfang in stürmischen Zeiten

Marcus Bahnsen offiziell als Pfarrer ordiniert

Nein, es ist ganz und gar nicht selbst-
verständlich, dass eine Kirchengemeinde so flott nach dem Ausscheiden der bisherigen Pfarrerin zu einem neuen Pfarrer kommt. Eigentlich hatten sich die evangelischen Pfarrkolleginnen und -kollegen der umliegenden Gemeinden auf eine längere Vertretungszeit in der Gustavsburger Kirche eingestellt. Und so freute sich die Gruppe nach der Ordination, dass es doch ganz anders kam – und nicht nur die ...

Aber jetzt sind wir schon am Ende des Festgottesdienstes am 18. Februar. Spulen wir noch einmal zurück: Marcus Bahnsen ist seit Anfang des Jahres neuer Pfarrer der evangelischen Kirche in Gustavsburg. Mit seiner Ordination durch Probst Stephan Arras, Dekanin Birgit Schlegel, Präses Gisela Kögler, seinem Lehrpfarrer Hendrik Maskus und Annette Pfau vom Kirchenvorstand ist es für den 39-jährigen die erste Stelle als Pfarrer. Es ist ein klarer sonniger Tag und der stürmische Wind der letzten Tage ist abgeflaut, als der Ordinationsgottesdienst mit dem Soul-Titel „A change is gonna come“ von Rolf Meyer am Piano intoniert im gut gefüllten Kirchenschiff beginnt. In der Begrüßung vergleicht Barbara

Pfarrer Marcus Bahnsen, sein Sohn Noah, Probst Stephan Arras, Annette Pfau und Lehrpfarrer Hendrik Maskus (von links).

Hartwig vom Kirchenvorstand die zurückliegende Zeit, nachdem Claudia Weiß-Kuhl von Bord ging, mit einer Schiffsreise ohne Kapitän. Umso mehr freue man sich auf die neue gemeinsame Zeit mit Marcus, die sich – trotz der kurzen Zeit – schon sehr vertraut und gut anfühlt, so die KV-Vorsitzende Annette Pfau. Anschließend erfährt die Gemeinde einiges über das Leben des jungen Theologen: Vater zweier junger Söhne, der vor seinem Theologiestudium Jahre als Übersetzer gearbeitet hat und mehrere Sprachen fließend spricht. Probst Stephan Arras sieht in seiner Rede einen guten Bezug zur neuen

Aufgabe, denn es komme auch darauf an, das Wort der heiligen Schrift in die Gegenwart zu übersetzen. Mit dem Bild von Elia, dem Gott auf der Flucht nicht nur in Sturm, Feuer oder Erdbeben sondern auch in einem leisen Windhauch begegnet ist, sagt Arras: „Die Gottesbegegnung findet in der Stille statt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie solche Momente finden mit Gottes Segen als Rückenwind.“ Das kann Bahnsen gut gebrauchen, denn die Kirche sei nicht mehr das, was sie noch vor Jahren gewesen sei. Nicht nur klimatisch oder geopolitisch leben wir in stürmischen Zeiten, auch in den Dekanaten gibt es viele

Veränderungen. So wird es nicht einfach sein für junge Theologen. Marcus Bahnsen betont in seiner Predigt, wie wichtig es sei, als Christen auf dem Weg zu sein und im interreligiösen Dialog friedlich aufeinander zuzugehen. Aus dem Lukas-Evangelium zitiert er den maßgeblichen Satz: „Wer Ohren hat zu hören, der höre“ und – mit schmerzlichem Blick auf die rassistischen Morde in Hanau vor zwei Jahren – formuliert er seine Erkenntnis und seinen Auftrag: „Gott entdecke ich im Alltag mit Euch. Lassen Sie uns Samen der Hoffnung säen.“ Die eigentliche Ordination findet durch Handauflegen statt, ein feierlicher Akt der Segnung. Bei den vielen Grußworten am Ende des Gottesdienstes sticht das der Kirchenvorsteherin Livia Prüll von der Altmünstergemeinde in Mainz hervor, in der Bahnsen sein Vikariat absolviert hat: Diese lobte Marcus Bahnsen gerade für sein großes – auch ökumenisches – Engagement und seine ansteckende Fröhlichkeit. Marcus Bahnsen: Ein neuer „Kapitän“, der in stürmischen Zeiten an Bord geht und dieses Schiff – ginge es nach der „Besatzung“ – hoffentlich lange nicht verlassen wird.

Ralf Nussbeutel

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 52 ... über das Fasten, die ICH-Stärke und das Festschnallen

Gestern war Aschermittwoch; da ist doch alles vorbei? Vorbei? Nein! Da fängt es erst an! Staub sein und Aschenkreuz ist das Thema dieses Tages. Wissen, dass alles begrenzt ist. Nichts bleibt. Alles ist vergänglich. Wozu also all das Schaffen, Raffen, Aufblähen und Prahlen? Warum so viel an Oberfläche und so wenig an wahrhaftiger und bleibender Substanz im Inneren. Die Zeit des eher „minimalistischen Denkens“ soll bis Ostern daher an Fahrt aufnehmen. Ein Weg zum Inneren soll wieder neu entdeckt werden. Aber der Weg zu sich selbst ist der schwerste Weg im Leben aller Menschen. Zu viele Zeitgenossen schleppen zu viel Lasten mit sich herum. Teilweise völlig unnötige.

Bin ich zufrieden mit meinem Leben? Will ich so leben, wie bisher? Wo und wie gibt es mehr in meinem Leben zu erreichen? Welchen Ballast kann ich abwerfen? Und auf was kann ich verzichten? Ist ein Verzicht ein Verlust oder wird er mir gar zu einem Gewinn werden? Wenn man immer nur konsumiert, dann kann man diesen Konsum letztlich gar nicht mehr genießen. Selbst Sigmund Freud (1856 - 1939) sagt: Wer nicht verzichten kann, kann nie ein starkes ICH entwickeln.

Alle großen Religionen haben sich eh und je für das Fasten eingesetzt. Selbst die alten Ägypter sollen bereits aus religiösen Gründen schon gefastet haben. Die Christen entdecken neuerdings wieder mehr ihre eigentlich vertraute Fastenzeit. Sie beginnt am Aschermittwoch (02. März) und endet an Ostern (17. April): Insgesamt also 40 Werk-Tage plus 6 Sonntage, macht zusammen 46 Tage. Die Muslime feiern in diesem Jahr ihren Ramadan vom 2. April bis 2. Mai, das sind 30 Tage, ändert aber nichts an der Kraft des Verzichts. Moderne Fastenbegleiter betonen, dass ein Verzicht unweigerlich auch eine Lehre und eine Erfahrung für die Seele sein soll. „Halte deine Mitte frei, damit Gott in deinem Leben in Erscheinung treten kann“, las ich bei dem Fastentheologen Elmar Gruber aus München. Die ICH-Stärke ist auch immer wieder ein Thema in der Psychotherapie.

Symbol-Foto: Klaus Friedrich

In den vielen Fastenwochen, die ich als Arzt begleiten durfte, erinnere ich mich besonders an eine 47-jährige Frau, die nach einer Woche Heilfasten schrieb: „In all den Kämpfen meines Lebens, geprägt von Enttäuschungen und Halbheiten, habe ich durch das Fasten zum ersten Mal die Kraft einer starken Innerlichkeit erfahren, so als wenn ich neu geboren wäre“. Ja, das mag jenes ICH sein, von dem Freud sprach. Diese Lebens-Korrekturen sind nicht nur durch ein Heilfasten, Fleischfasten oder Süßigkeits-Fasten möglich, sondern auch durch modernere Verzichtübungen, wie ein Auto-Fasten oder ein Handy-Fasten oder die Reduzierung einer Fernseh-Abhängigkeit. Das Alkohol-Fasten bleibt immer wieder ein unumstrittener Favorit im vielseitigen Fasten-Katalog. Verzicht kann zu einem Gewinn werden. Also Mut zum persönlichen Fasten: please fasten (!) seat beld“ – schnalle dich fest und bleibe bei deinen Vorsätzen. Also Festschnallen – denn Turbulenzen gibt es überall – oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

**Geschenk-
Verpackungen und
Dekorationen aus
Ballons
Für Geburtstage,
Hochzeiten und Feste**







Rita Wiebe
Ballonkünstlerin

**Gerne
setze
ich Eure
Ideen um
- alles ist
möglich!**

Tel 0 178 633 78 59
www.rita-ballon.de Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg



Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

WERKSTATTSCHLIEßUNG

Am 28.02.2022 habe ich meine Autowerkstatt in Gustavsburg, Am Flurgraben 43 aufgegeben.

Auf diesem Weg möchte ich mich für die langjährige Treue meiner zahlreichen Kunden bedanken.

Mein **Nachfolger Herr Jens Rossel** Tel 0176 / 34440399 steht ihnen weiterhin zur Verfügung.

RAINER BURG EY



Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330



KRAL
PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310

**DEUTSCHE- ITALIENISCHE-
TÜRKISCHE GERICHTE**



Öffnungszeiten
Montag – Freitag
10.00 Uhr – 23.00 Uhr
Sa, So + Feiertage
12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

FREI-HAUSLIEFERUNG ab 9 € in Gustavsburg
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

Besucher kommunaler Einrichtungen der Gemeinde Bischofsheim müssen seit 1. März FFP2-Maske tragen

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim teilt mit, dass ab 1. März 2022 Besucherinnen und Besucher der Rathäuser inklusive Bürgerservice, der Bücherei, des Bauhofs, des Feuerwehrhauses und des Bürgerhauses nur noch mit einem Mund-Nasen-Schutz in Form einer FFP2- oder KN95-Maske mit CE-Prüfung eingelassen werden. Zusätzlich gilt schon seit Januar 2022 die 3G-Regel für den Zutritt. Deshalb müssen Personen, die eine der genannten Liegenschaften der Gemeinde besuchen, am Eingang ihren Status als geimpft, genesen oder getestet nachweisen. Als Testnachweis ist ein gültiger Bürger- oder PCR-Test notwendig. Zur Beachtung: Ein Antigen-Schnelltest hat eine Gültigkeit von maximal 24 Stunden, ein PCR-Test von maximal 48 Stunden. Ein Selbsttest wird nicht akzeptiert.

Leserbrief

Grüezi nach Ginsheim-Gustavsburg-Bischofsheim

Ich bin seit wenigen Wochen Leser Ihrer Zeitung, wieso? Wohnhaft in der Schweiz, seit 1956. Aber Heimweh-Ginsheimer von der Rüsselsheimer Straße. Habe hier in der Schweiz meinen guten Arbeitsplatz gefunden. In der Zwischenzeit Rentner. Lebe mit meiner Frau im Kanton Aargau. Für mich natürlich sehr interessant was so in der Umgebung Ginsheim-Gustavsburg-Bischofsheim auch läuft. Danke für die guten Berichte.

*Freundliche Grüße
Eduard Neufeld,
Merenschwand Schweiz*

Umweltbüro GiGu

Glas gehört in den Glascontainer

www.ginsheim-gustavsburg.de

Da wegen der Corona-Pandemie in aller Regel der Besuch der Rathäuser inklusive Bürgerservice erst nach Terminvergabe möglich ist, können Personen, die einen Test brauchen, entsprechend vor ihrem Besuch eine der Bürgerteststellen im Kreis nutzen. Für Kinder unter sechs Jahren besteht keine Testpflicht. Für alle anderen Minderjährigen gilt ebenfalls die 3G-Regel. Bei Schülerinnen und Schülern genügt das Testheft aus der Schule. Die Gemeindeverwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Sitzungen der öffentlich tagenden gemeindlichen Gremien sowie Fraktionssitzungen ebenfalls unter 3G-Regeln – und seit 01.03. mit FFP2- oder KN95-Masken stattfinden. Der Nachweis ist bei Eintritt in das Gebäude der Gemeinde gegenüber den beauftragten Personen zu erbringen. Die Masken müssen während der gesamten Sitzungen getragen werden.

Seit Anfang März Novavax im Angebot

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Nun kommt er also doch schon: Der Kreis erhielt die Mitteilung, dass Ende Februar die ersten Chargen des Novavax-Impfstoffs geliefert werden. Damit wird seit 28.02. der neue Corona-Impfstoff im Kreis zur Verfügung stehen. Als zusätzliches Vakzin ergänzt es dann die bereits bekannten Impfstoffe. Novavax wird ausschließlich in den drei Impfbulanzen des Kreises in Rüsselsheim am Main, Groß-Gerau und Riedstadt-Wolfskehlen verabreicht.

Es gelten die üblichen Zeiten: Helvetia Parc Groß-Gerau (Helvetiastraße 5, 64521 Groß-Gerau) täglich von 12:15 – 19:45 Uhr
Alte Zulassung Rüsselsheim (Hans-Sachs-Straße 96, 65428 Rüsselsheim am Main) täglich von 9:15 – 16:45 Uhr.
Alte Sparkasse Wolfskehlen (Gernsheimer Straße 3, 64560 Riedstadt) montags bis freitags von 9:15 – 16:45 Uhr.

Happy Birthday!

Hans-Benno Hauf

Danke für Dein musikalisches, politisches und historisches Engagement für GiGu.

die Redaktion

B2 bleibt an Tabellenspitze

VfB Ginsheim Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom Wochenende 26./27.02.: **Gruppenliga:** Die C1 kassierte trotz des Führungstreffers von M. Arturi eine unnötige Niederlage. Der Gegner drehte binnen zwei Minuten das Match. **SC Opel Rüsselsheim U15/C1 – U15/C1** 3:1 **Kreisliga:** Mit einem Kanter Sieg bleibt die B2 unangefochten an der Tabellenspitze. **U16/B2 – SV 07 Nauheim U17/B1** 12:0 (Tore: D. Flace (4), G. Bertino (2), A. Azouagh (2), A. Carouso, E. Atug, V. Vollet, A. Hussein, G. Engelhardt). Die D2 hält als aktuell Dritter den Anschluss an die Tabellenspitze: **U12/D2 – SKG Stockstadt U13/D1** 3:0 (Tore: V. Grubert, R. Asbai, M. Aybek). **Kreisklasse 1:** Die E3 ist nach dem Auswärtserfolg neuer Spitzenreiter punktgleich mit dem VfR Groß-Gerau. **Concordia Gernsheim U10/E2 – U10/E3** 1:25 (Tore: I. Aoussim (7), L. Zimmermann (6), S. Tapuc (4), E. Ruts (3), L. Kordic (2), K. Keskin, V. Friedrich). **Kreisklasse 2:** Die E4 vergab mit der Heimmiederlage den ersten Matchball zur Meisterschaft, kann aber im Rückspiel den Ausrutscher wettmachen. **U10/E4 – RW Walldorf U10/E4** 1:3. **Testspiele:** **FSV Nieder-Olm U21 – U19/A1** 1:6 (Tore: M. Gross (2), G. Opo-ku, T. Kohnhäuser, E. Bytyqi, V. Volk). Bittere Erkenntnis der B1: Wenn man die eigenen Chancen nicht verwertet, dann macht der Gegner die Tore. **U17/B1 – FC Meisenheim U17/B1** 0:2. **JSG Eltville/Rauenthal U19/A1 – U18/A2** 6:1. **U13/D1 – Blau-Gelb**

Frankfurt U13/D1 1:2. **SpVgg Eltville U12/D3 – U12/D3** 2:0. **SV 07 Nauheim U11/E1 – U11/E1** 1:13. **U8/F3 – DJK Griesheim U8/F2** 6:4 (Tore: Arrami (2), Radev (2), Zairi, Cetin). **U7/G1 – SG Wiking Offenbach U7/G1** 6:1 (Tore: M. Kilic (3), I. Campos, M. Kurek, L. Miracapillo)

Repair-Café Mainspitze Öffnungszeiten im März

Für Reparaturen von Haushaltsklein-geräten, Unterhaltungselektronik, Textilien, Fahrräder, Spielzeug und ähnlichem steht im März das Repair-Café Mainspitze an folgenden Tagen zur Verfügung: Samstag, 12.03., von 13 bis 17 Uhr und Donnerstag, 24.03., von 16 bis 19 Uhr. Das Repair-Café befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Leider können nach wie vor, wegen der Ansteckungsgefahr durch Corona keine gemeinschaftlichen Reparaturen durchgeführt werden. Dennoch soll auf das Angebot nicht verzichtet werden. Damit dies möglichst reibungslos erfolgen kann, wird um Anmeldung bei folgenden Ansprechpersonen gebeten: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, repair-mainsp.jsm@t-online.de, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 repair-mainsp.rt@t-online.de und Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, repair-mainsp.rsp@t-online.de. Hier gibt es auch Informationen über das weitere Verfahren sowie darüber hinaus. Weitere Informationen über das Repair-Café finden Sie unter www.verein-lebensalter.de.

AUS MEERESPLASTIK HERGESTELLT

NACHHALTIGE BRILLEN

RAUCH
Augenoptik

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

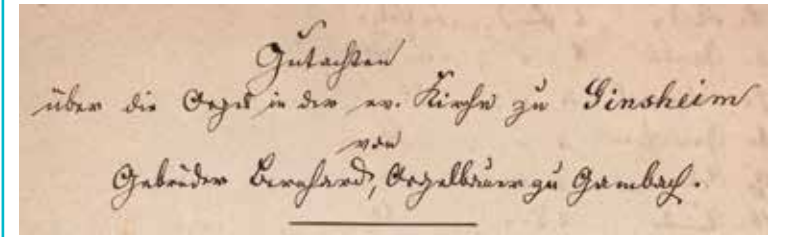
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Neue Orgeln

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf



Am 30.09.1885 schreiben die Gebrüder Bernhard, Orgelbauer zu Gambach¹, ein ausführliches Gutachten² zum Zustand der defekten Ginsheimer Orgel. Sie schätzen deren Alter auf 160 – 180 Jahren und veranschlagen die Kosten für die Reparatur auf 1460 Mark. Und sie liegen nicht ganz falsch mit ihrer Altersschätzung, denn am 23. März 1747 beauftragt die Gemeinde den (Schul)Lehrer und Organisten Johann Heinrich Werner (Wermmer) mit dem Kauf einer Orgel für die ein Jahr zuvor am 28. August eingeweihten Kirche zum Preis von 130 Gulden zuzüglich der Schreinerkosten. Sehr wahrscheinlich erhielt der Mainzer Bürger Johann Onimus³ von der seinerzeit bekannten Mainzer Orgelbauerfamilie den Auftrag zum Orgelneubau⁴. Ob diese alte Onimus-Orgel von den Gebrüdern Bernhard wie angeboten repariert wurde oder klapprig bis in die zwanziger Jahre noch gespielt wurde? Jedenfalls wurde mit der Wiedereröffnung der generalüberholten Kirche am 23. Januar 1927 auch die neue Orgel der Gebrüder Link aus Giengen an der Brenz eingeweiht. Nachdem die Kirche 1944 völlig ausbrannte, dauerte es bis zum 2. Juni 1957, als erstmals eine Kemper-Orgel erklang. 1979 renoviert, wird sie am 25. April 1999 zum letzten Mal gespielt, danach abgebaut und die Pfeifen gegen eine Spende abgegeben. Seit 16. April 2000 füllen die Klänge einer Oberlinger-Orgel das Ginsheimer Gotteshaus.

⁽¹⁾Theodor (1850–1936) und Karl Rudolf Bernhard (1854–1909), Unternehmen bis zum Ersten Weltkrieg
⁽²⁾ im historischen Archiv des Heimatmuseums
⁽³⁾ geb. 1689 in Ettenheimmünster (Baden), gestorben 1759 in Mainz
⁽⁴⁾ laut Wikipedia 2018 sind in der Region sechs Neubauten nachgewiesen, darunter eine einmanualige in Ginsheim. Einzig erhalten ist die der Ilbenstädter Basilika

Halleluja & Helau

Über 60 Kinder bei Gottesdienst an Fastnacht-Sonntag



Am vergangenen Sonntag lud die katholische Pfarrgruppe Mainspitze Grundschulkinder kostümiert zum Gottesdienst ein. Gemeinsam mit einem gefühlvollen Gitarristen, einer großartigen Geigerin und der cleveren Clownin „Clowni“ verwandelte Dr. Peter A. Schult die Kirche St. Marien in eine lebendige Zirkusmanege. „Kinder lernen hier einen unbekümmerten, natürlichen Umgang mit Gott. Wenn man als Kinder oder später als Erwachsener eine Ohnmacht erlebt, hilft es, an einen Gott zu glauben, der die Hoffnung und Ordnung prägt“, so Dr. Schult, der den Gottesdienst

leitete. Empathisch ermutigte er die Kinder zum Dialog und schuf eine Athmosphäre, in der die jungen Besucher ungeniert ihre Wünsche als Fürbitte äußerten. Unter anderem „Oma und Opa sollen 110 Jahre alt werden“, „Friede“ und „kein Mobbing“ sagten die Kinder. „Ich glaube es ist eine gute Investition, wenn wir mehr Kindergottesdienste anbieten“, sagte Dr. Schult abschließend. Eine TV-Reportage über den Gottesdienst findet ihr über den QR-Code und auf www.gigutogo.de.



Video



anschauen

MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ... Das Gute liegt in Ihrer Nähe!

Seit über 45 Jahren Ihr Küchenspezialist in der Region!

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)

Noch nicht überzeugt?
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

*Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
nicht aber die gemeinsam verbrachte Zeit*



Roswitha Friedrich

** 09.10.1951 † 27.02.2022*

Unendlich traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir nach kurzer schwerer Krankheit, Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Klaus
Steffen, Dzenana und Mia
Tobias, Isabel, Anton und Lukas
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier wird in der Kath. Kirche St. Marien in Ginsheim mit anschl. Urnenbeisetzung auf dem Ginsheimer Friedhof stattfinden. Der Termin wird an der Katholischen Kirche St. Marien in Ginsheim ausgehängt.

*Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh ´
mit mancherlei Beschwerden der ew ´gen Heimat zu*



Erna Helene Schütz

** 11.04.1935 geb. Grub † 18.02.2022*

Peter und Marion Schütz
Volker Schütz und Conny Kaluza
Florian und Kathy Schütz mit Lukas und Lina
Felix Schütz und Bernadette Geißler mit Ben und Emilia
Muhammed und Shahida Iqbal mit Sonia und Bilal

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 8.3.2022 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Wir bitten, von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen.

Unglücklicher, wie du deinen
frühen Glanz verlorst,
du, einst des Lichtes schönster Engel.

Giambattista Marino



Trauer & Erinnerung

Du warst unser Stern,
der mir den Weg gezeigt hat
und uns allen so viel gegeben hat.



Heide Pärsch

*geb. Hofmeister
* 03.10.1943 † 26.02.2022*

Jochen
Gabi und Uli mit Lukas und Lea
Matthias und Doris mit Max
sowie alle Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 04.03.2022 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

Von Blumenschmuck bitten wir höflichst abzusehen, stattdessen bitten wir Sie um eine Spende für das Hospiz Mainspitze. Eine Spendenbox steht aus.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Birgit Kohn

geb. Reger

Familie Reger
Familie Stelczamer

Ginsheim-Gustavsburg, im März 2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Alwin Wahler

† 26.01.2022

Im Namen aller Angehörigen
Inge Wahler
Klaus Wahler mit Familie

Gustavsburg, im März 2022

Die Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V. trauert um

Heinz Wippel

** 25. Juni 1942 † 12. Februar 2022*

Als 1. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender hat er unseren Verein maßgeblich geprägt. Er war „Vater“ der „WM-Revanche“, langjähriger Ideengeber und eine große Stütze des Vereins.

Die Radsportgemeinschaft Ginsheim wird ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elisabeth.

Vorstand und Mitglieder der RSG 1898 Ginsheim e.V.

Menschen die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Dieter Trappel

** 26.6.1938 † 20.2.2022*

In stiller Trauer:
Ingeburg Trappel geb. Bündig
Patrick Trappel
Rüdiger und Kora Hinrichs geb. Trappel mit Björn
Walter und Gisela Schneider geb. Trappel mit Michael
Karlheinz und Helga Dönges geb. Bündig mit Martin

Georg-Mangold-Str. 7, 65474 Bischofsheim

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Frau, Schwiegermutter und Oma.



Ursula Fischer

** 10.08.1951 † 20.02.2022*

In stiller Trauer
Klaus Fischer
Klaus Schiffmann & Elena De Tomaso
Claudia Schiffmann & Dennis Leong mit den Enkeln
Emilia Lisa und Felix Joel
und alle Angehörigen

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten sich **in Ruhe** von
einem lieben Menschen **verabschieden**?

Wir bieten die passende Räumlichkeit.

Niklaus•Burkl
GmbH
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen

Böhmer

Inh. Andreas Sommer e.K.



Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Russischer Angriff auf die Ukraine: Trauerbeflaggung und Mahnwache in Ginsheim-Gustavsburg

Angesichts des Angriffs russischer Truppen auf die Ukraine hatte die Hessische Landesregierung kurzfristig am vergangenen Donnerstag zu einer landesweiten Trauerbeflaggung in den Städten und Gemeinden aufgerufen. Auch in der Stadt Ginsheim-Gustavsburg wurden unmittelbar nach der Bekanntmachung die Flaggen von Hessen, Deutschland und Europa auf Halbmast gezogen.



Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha zeigte sich sehr betroffen von den Kriegshandlungen in der Ukraine und verurteilt das Vorgehen der russischen Truppen scharf. Seine Solidarität gilt den Menschen in den betroffenen Regionen. „Es ist unvorstellbar, dass die russische Führung ihre Drohungen wahrgemacht hat und Europa in einen Krieg verwickelt“, sagte Puttnins-von Trotha. Er hoffe, dass der Präsident noch zur Vernunft komme, um noch größeres Leid unter den Menschen zu verhindern.

Spontan hielten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und der Stadtverwaltung sowie weitere Bürger*innen aus Ginsheim-Gustavsburg am Donnerstagabend (24.2.) eine Mahnwache am Bürgerhaus Ginsheim ab. Damit setzten sie gemeinsam ein Zeichen gegen den russischen Angriff auf die Ukraine. Vor Ort zündeten sie Lichter des Friedens an.



Die Reden von Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha und des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Thorsten Siehr, sind auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.gigu.de) nachzulesen.

Zwischenbericht: Interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau

Die 14 Städte und Gemeinden des Kreises Groß-Gerau - darunter auch die Stadt Ginsheim-Gustavsburg - sowie der Kreis Groß-Gerau haben sich im Jahr 2013 in einem gemeinschaftlichen Prozess auf den Weg gemacht, ihre interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) nachhaltig auszubauen. Über die Inhalte und Ergebnisse der Projekte, die Arbeitsmethodik und die Steuerung des Prozesses wurden Gremien und Öffentlichkeit seitdem in regelmä-

ßigen Zwischenberichten jährlich informiert. So wurde nun auch der 8. Zwischenbericht veröffentlicht, der die wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse im 8. Jahr des kreisweiten IKZ-Prozesses in der Zeit von November 2020 bis Oktober 2021 beinhaltet. Abweichend zum vorliegenden Bericht ist die Stadt Ginsheim-Gustavsburg im Projekt Fördermittelmanagement mittlerweile aktiv mit einer Mitarbeiterin aus dem Rathaus vertreten. Die Berichte sind auf der IKZ-Website www.ikz.imkreisgg.de unter „Informationen“ als Downloads abrufbar. Zusätzlich kann der Zwischenbericht auf der städtischen Homepage unter der entsprechenden Pressemeldung (www.gigu.de/aktuelles) eingesehen werden.

Volksbegehren „Verkehrswende in Hessen“: Unterschriftenbögen in den Bürgerbüros

Verbände in Hessen haben sich zusammengetan und ein Volksbegehren unter dem Namen „Verkehrswende in Hessen“ auf den Weg gebracht, um zu einer Verkehrswende im Land beizutragen. Damit soll erreicht werden, dass Menschen öfter das Fahrrad nehmen, zu Fuß gehen oder den öffentlichen Personennahverkehr nutzen.

Die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg lädt Bürger*innen dazu ein, die Aktion mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Die Unterschriftenbögen liegen in den Bürgerbüros aus und können nach der Unterschrift dort abgegeben oder in die Briefkästen der Rathäuser eingeworfen werden. Eine Unterschrift ist im Bürgerbüro Ginsheim dienstags zwischen 8 und 12.30 Uhr oder donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr möglich, im Bürgerbüro Gustavsburg montags von 8 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12.30 Uhr. Die Bürger*innen werden gebeten aufgrund von Corona einen eigenen Stift mitzubringen. Die Aktion läuft bis zum Frühsommer dieses Jahres.

Mit ihrer Unterschrift unterstützen die Menschen das Vorhaben, die Verkehrswende in Hessen voranzutreiben und eine gute Mobilität für alle, mehr Verkehrssicherheit, eine höhere Lebensqualität sowie effektiven Klimaschutz zu verwirklichen. Konkret zielt das Volksbegehren für ein Verkehrswendegesetz in Hessen darauf ab, mehr Radwege und ein Radwegenetz zu schaffen, breitere Gehwege und Straßen herzustellen, und ein flächendeckendes Liniennetz mit kürzeren Fahrzeiten und höherer Frequenz für den Öffentlichen Verkehr zu entwickeln. Außerdem soll eine höhere Verkehrssicherheit, besonders auf Schulwegen, hergestellt werden. Zu den Zielen gehört auch, mehr und attraktive Alternativen zum Autoverkehr in ländlichen Regionen anzubieten sowie Informationen, Konzepte, Planung und Bau zur Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität besser miteinander zu verknüpfen.

„Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg setzt sich seit mehreren Jahren schon für eine nachhaltige Mobilität ein und zählt mit den bisherigen Maßnahmen, wie der Einrichtung des Fahrradvermietsystems MVG-meinRad sowie dem Zusammenführen von Carsharing, Mieträdern und ÖPNV an Mobilitätsstationen, zu den Vorreitern im Rhein-Main-Gebiet“, sagte Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha. Er hoffe daher, dass sich möglichst viele Bürger*innen an dem Volksbegehren beteiligen.

Weitere Informationen zu dem Volksbegehren „Verkehrswende in Hessen“ sind auf der Internetseite <https://verkehrswende-hessen.de> zu finden.

Glascontainer: Einwurfzeiten einhalten

Die Stadtverwaltung bittet alle Bürger*innen die Einwurfzeiten an den Glascontainern im Stadtgebiet einzuhalten. Auf jedem Glascontainer befindet sich ein Hinweis mit den Einwurfzeiten. Diese sind von montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr. An Sonn- und Feiertagen besteht das Einwurfverbot ganztägig. Die Bewohner*innen, die in der Nähe der Glascontainerstandorte wohnen, sind allein durch den Standort bereits belastet. Zusätzliche Lärmbelastungen außerhalb der Einwurfzeiten sollten deshalb vermieden werden. Die Stadtverwaltung weist daraufhin, dass Zuwiderhandlungen ein Verwarngeld nach sich ziehen können.

Zusätzlich bittet die Stadt alle Bürger*innen, keine Abfälle neben oder auf die Glascontainer zu stellen. Glasabfälle gehören ausschließlich in die Container, sonstige Abfälle müssen über die entsprechenden Abfalltonnen daheim entsorgt werden.

KiJu: Angebote während der Osterferien

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt bietet in der ersten Woche der Hessischen Osterferien wieder ein buntes Programm an. Es sind verschiedene Aktionen in den Kinder- und Jugendhäusern sowie Ausflüge geplant. Nähere Informationen sind ab dem 15. März vor Ort in den Kinder- und Jugendhäusern und unter der Rufnummer 06144/20256 oder per E-Mail (kiju@gigu.de) erhältlich.

Seniorenbüro hofft auf baldige Wiederaufnahme der ruhenden Angebote

Die Corona-Krise schränkt nun schon seit langer Zeit die regulären Angebote des städtischen Seniorenbüros erheblich ein. Daher ist es dem Seniorenbüro-Team, das zum 1. Februar 2022 durch einen weiteren Mitarbeiter verstärkt worden ist, besonders wichtig zu informieren, dass das Beratungsangebot, die Besuche der Gemeindepflegerin sowie der Einkaufsdienst weiter aufrecht erhalten und in Anspruch genommen werden können.

Weiterhin hoffen die Mitarbeiter*innen auf eine zügige Entspannung der pandemischen Lage und eine Lockerung der Maßnahmen zur baldigen Wiedereröffnung des Seniorentreffs „Zur Fähre“ in Ginsheim und des „Treff 60+“ in Gustavsburg.

Um eine weitestgehend verlässliche Planung und sinnvolle Gestaltung der Angebote ermöglichen zu können, soll der 20. März - der Tag, an dem viele Corona-Regeln fallen sollen - abgewartet werden. Sofern es die bis dahin getroffenen politischen Entscheidungen in Bezug auf Corona möglich machen, sollen die ruhenden Angebote des Seniorenbüros schnellstmöglich wiederaufgenommen werden. Angestrebt dafür wird die Zeit nach Ostern.

Die nächste Seniorenzeitung „SECHZIG+ extra“, die voraussichtlich Anfang/Mitte April erscheinen wird, wird dann umfassend über die Senioren-Angebote und das neue Team des Seniorenbüros informieren.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr	04.03.	20 Uhr	The Kings Man: The Beginning
So	06.03.	16 Uhr	Encanto
So	06.03.	19 Uhr	The Kings Man: The Beginning
Di	08.03.	20 Uhr	West Side Story
Fr	11.03.	20 Uhr	Wunderschön
So	13.03.	16 Uhr	Träume sind wie wilde Tiger
So	13.03.	19 Uhr	Wunderschön
Di	15.03.	20 Uhr	Eine Nacht in Helsinki
Fr	18.03.	20 Uhr	Licorice Pizza
So	20.03.	16 Uhr	Sing – Die Show deines Lebens
So	20.03.	19 Uhr	Licorice Pizza
Di	22.03.	20 Uhr	Monte Verità

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



So 20.03.2022 – 17 Uhr (20 €, erm. 17 €)
MainSpitzenKlassik | Fan Yang und Anna Krawczuk
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Gustavsburg

So 27.03.2022 – 11 Uhr (10 €, erm. 7 €)
KONZERT | High Knees

Do 31.03.2022 – 20 Uhr (22 €, erm. 18 €)
JAZZ IM KINO | Nils Wogram Quartett

Bitte beachten Sie die **aktuellen Zugangsbeschränkungen**. Diese finden Sie an den Burg-Lichtspielen und im Internet (www.gigu.de, www.burg-lichtspiele.com).

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu Bürgerhaus Gustavsburg, Hermann-Löns-Allee 19, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211 tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Leseförderung trotz Pandemie: Bogdan P. gewinnt Regionalentscheid

Die Jury hat entschieden: Bogdan P. von der Max-Planck-Schule in Rüsselsheim ist der beste Vorleser im Landkreis Groß-Gerau Nord. Er gehört zu den 555 besten Vorleser:innen Deutschlands, die nun auf Bezirksebene weiter um die Wette lesen werden. Der Regionalentscheid des 63. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels wurde von der Wortreich GmbH - Buchhandlung in der Villa Herrmann, Gustavsburg organisiert. Wie im Vorjahr begegnete der Wettbewerb den Pandemiebedingungen flexibel, sodass er trotz Corona weiterlaufen kann: Die neun Schulsieger:innen des Kreises Groß-Gerau Nord konnten ihren Vorlesebeitrag aufzeichnen und über das Video-Portal des Wettbewerbs hochladen. Die Jury, bestehend aus drei Mitgliedern, Brunhilde Mander, Frauke Nussbeutel und Jutta Westhäuser, sichtete und bewertete alle eingereichten Video-Beiträge. In die Vorlese-Entscheide der Städte und Landkreise zogen in diesem Jahr bundesweit mehr als 6.000 Schulsieger:innen ein. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde und eine Sonderausgabe von „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“ von Lisa Krusche (Beltz). Alle Gewinner:innen der Stadt- und Kreisentscheide erhalten zusätzlich ein Exemplar von "Calyptos Irrfahrt" von Cornelia Franz (Carlsen). 480.000 Kinder nahmen insgesamt am 63. Vorlesewettbewerb teil. Damit kommt der Wettbewerb nahezu auf das Niveau eines Vor-Corona-Jahres. Der seit 1959 stattfindende Vorlesewettbewerb ist einer der größten Schülerwettbewerbe Deutschlands. Er wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Der Wettbewerb soll die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit tragen, Freude am Lesen wecken und die Lesekompetenz von Kindern stärken. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert den Vorlesewettbewerb. Auch in diesem Jahr unterstützen darüber hinaus vier Sparda-Regionalbanken die Aktion. Aktuelles zum 63. Vorlesewettbewerbs sowie alle Infos, Termine und Teilnehmerschulen sind unter www.vorlesewettbewerb.de zu finden.



Video von Bogdan P.
Max-Planck-Schule
(09.02.2022)
Buchtitel: Land of Stories
Buchautor: Chris Colfer

Sport für alle – mit Matthias und Aghyad

Matthias Koranzki ist Sport-Coach von Ginsheim-Gustavsburg. Sein Ziel: die Menschen der Mainspitze für Sport zu begeistern. „Ich bin davon überzeugt, dass jeder sportlich ist und dass es für



jeden passende Aktivitäten und Übungen gibt“, so Matthias. Um den Leuten trotz Corona eine sportliche Perspektive zu geben, konzipiert er gemeinsam mit seinem Sport-Coach-Kollegen Aghyad Jabali Trainings, die jeder im Freien ohne Geräte oder Ausstattung absolvieren kann. Die Übungen findet ihr als Video unter www.gigu-sport.de und in den Sozialen Medien. Für ihre Aktivitäten kooperieren Matthias und Aghyad mit Vereinen der Mainspitze.

Gleichgewicht

Der aktuellste Clip enthält sechs Übungen der Judo-Abteilung der TSV Ginsheim. „Bei Judo geht es darum, das Gleichgewicht des Gegners zu brechen und dabei selbst ein stabiles Gleichgewicht zu behalten“, erklärt Sabine Jost, Leiterin der Judo-Abteilung, bevor sie gemeinsam mit Judoka Holger Rüd und dem Judo-Nachwuchs Marlon und Lian Übungen in unterschiedlichen

Schwierigkeitsgraden präsentiert. Zentrale Aufgabe ist es, den Körper auf einem Bein auszubalancieren. Variiert werden die Übungen durch das Stellen auf die Zehenspitzen, den Wechsel

von Bein zu Bein oder auch durch das Schließen der Augen.

Auch wenn sich das Projekt „Sport-Coach-Projekt“ offiziell an sozial benachteiligte Menschen richtet, betont Matthias Koranzki: „Jeder darf sich bei mir melden, egal ob sportliche Tipps oder der Anschluss an Vereine gesucht wird. Auch für Anregungen bin ich offen. Und sollte die Teilhabe an Sport aus finanziellen Gründen scheitern, nutze ich gerne das Sport-Coach-Budget, um zu unterstützen – denn dafür ist es da“.



Anmeldung zu den Osterferienspielen

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Endlich Frühling! Vier abwechslungsreiche und spannende Tage können Kinder von sechs bis elf Jahren während der Osterferienspielen der Jugendpflege Bischofsheim erleben. Diese finden in der ersten Ferienwoche, vom 11. bis 14.04., in der Zeit von 9 bis 16 Uhr, im Jugendhaus statt. Die Kinder werden von einem erfahrenen pädagogischen Team betreut. Jeder Tag beginnt mit einem Gruppenspiel, das den Kindern ermöglicht innerlich anzukommen. Anschließend werden abwechslungsreiche Angebote vorgestellt, die den Kindern alle Möglichkeiten geben sich zu entfalten und in verschiedenen Bereichen auszuleben – kreativ, sportlich, künstlerisch und handwerklich. In Kleingruppen können sich die Teilnehmenden in Ruhe kennenlernen und Freundschaften schließen. Ebenfalls werden kleine Ausflüge unternommen. Eines

der Highlights der diesjährigen Osterferienspiele ist eine gemeinsame Ostereiersuche im Freien. Für die Teilnahme an den Osterferienspielen wird ein Teilnahmebeitrag von 80 Euro erhoben. Weitere Kosten entstehen den Teilnehmenden nicht. Eine Mittagsmahlzeit und Getränke sind ebenfalls enthalten. Für Geschwisterkinder und Kinder aus Haushalten, die einen Leistungsanspruch nach SGB II oder SGB XII nachweisen, kann der Teilnahmebeitrag ermäßigt werden. Die Infektionsschutzmaßnahmen und das Hygienekonzept werden fortlaufend an die jeweils geltenden Bestimmungen angepasst. Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf www.jugendpflege-bischofsheim.de. Weitere Informationen sind auf der Website zu finden oder können bei der Jugendpflege Bischofsheim unter der Tel.: 06144-8750 erfragt werden.

Mittwoch 09.03.22 · 18 Uhr
Biologische Vielfalt contra Rollrasen
Treffpunkt: Holzweg 13, Ginsheim

**GRÜNE
vor Ort**

Mittwoch 06.04.22 · 18 Uhr
Radverkehrskonzepte für die Mainspitze
Treffpunkt: Eisenbahnbrücke Gustavsburg

Alle Termine unter:  gruene-gigu.de   [gruenegigu](https://www.instagram.com/gruenegigu)

2 x 11 jähriges Jubiläum auf „stehendem“ Wagen
Ehrensenat des Bischofsheimer Carneval Vereins traf sich

Bischofsheimer Carneval Vereins (BCV) – Sonntag, 20.02., 12.33 Uhr: Die Stimmung ist gut in der Wagenhalle des Ehrensenats des Bischofsheimer Carneval Vereins (BCV) am Pekingweg. Die Sprecherin des Ehrensenats Marion Schorr kann viele Ehrensenatsmitglieder begrüßen.

„Eigentlich wäre heute der Bischemer Umzug gewesen. Auch sonst treffen wir uns immer so um diese Uhrzeit und stimmen uns auf den Umzug ein. Heute dann halt mit stehendem Wagen.“ Es duftet nach frisch gegrillten Würstchen und auch warmer Glühwein, Sekt sowie alkoholfreie Getränke sind im Angebot. „Gerade weil wir dieses Jahr unser 2 x 11 jähriges närrisches Jubiläum feiern, wollten wir doch wenigstens kurz einmal wieder zusammenkommen. Im Freien, frisch geboostert und närrisch musikalem Hintergrund wollen wir heute auf eine optimistische Kampagne in naher Zukunft, vielleicht auch schon nächstes Jahr blicken.“

Der Ehrensenat gründete sich 1999, um den BCV finanziell zu unterstützen, aber auch um den Verein über die Grenzen von Bischem zu repräsentieren. Zu den bekanntesten Senatoren zählen Bischems ehemalige Bürgermeister



(Sutter, Döß, Bersch, Steinbach) und auch der aktuelle Amtsinhaber Ingo Kalweit unterstützt im Ehrensenat die Fastnacht im Ort. Mit Kerstin Geiß und Sabine Bächle-Scholz sind Mitglieder des hessischen Landtages im Senat vertreten. Bischems Landrat für den Kreis Groß Gerau (Thomas Will) ist Mitglied der ersten Stunde. Gerold Reichenbach (MdB a.D.) und seiner Verbundenheit zum THW ist uns bei jedem Umzug durch die Vermittlung der Wagenbegleiter allgegenwärtig.

„Besonders stolz sind wir auch darauf, mit Helga Schnellbacher ein Gründungsmitglied des BCV an Bord zu haben“, betont Marion Schorr:

Eigentlich unterstützt der Ehrensenat vor allem den BCV, hat sich in der Jubiläumskampagne aber dazu entschlossen auf einen eigenen Orden zu verzichten und unterstützt mit dem Erwerb des „Ahrtal-Ordens“ die Karnevalvereine der vom Hochwasser gebeutelten Region. „Als Ausblick auf 2023 hoffen wir, dass der Wagen wieder durch Bischem „rollen“ kann, spricht Marion Schorr: Der Senat freut sich wie alle Vereine auf neue Unterstützer der Bischemer Fassenacht. Interessierte dürfen sich gerne unter Tel.: 06144-7750 melden.

Ein dreifach donnerndes HELAU – vom Ehrensenat des BCV.

Die VfB-Junioren sind wieder auf Torejagd
Die Ergebnisse vom Wochenende 18.-20.02.

VfB Ginsheim – Jugendabteilung – In einem Nachholspiel errang die E1 einen wichtigen Dreier gegen einen Tabellennachbarn und belegt aktuell Rang drei in der Kreisliga: **U11/E1 – Alemannia Königstädten U11/E1** 2:1.

Testspiele: Kurz vor dem Beginn der Meisterschaftsrunden unterzogen sich die A1- und B2-Junioren in Form von Doppelspieltagen besonderen Härte tests: **U19/A1 – FC Erlensee U19/A1** 2:3 (Tore: H. El Idrissi, T. Kohnhäuser). **U19/A1 – SpVgg Neu-Isenburg U19/A1** 0:3. **TuS Nordens-tadt U17/B1 – U16/B2** 1:3 (Tore: E. Atug, A. Azouagh, Y. Bouazzati). **JSG Hofheim/Kriftel U16/B2 – U16/B2** 2:0. **TV 1817 Mainz U14/C2 - U15/C1** 2:2 (Tore: A. Orlishta, J. Friedrich). **TV Hassloch U15/C1 – U14/C2** 0:6 (Tore: D. Gil Günther (2), M. Wolf (2), M. Platt, E. Künzel).

Der knappe Auswärtssieg über Jahrgangsaltere gibt der D2 Mut und Hoffnung für die nächsten Spiele. **SKV Büttelborn U13/D1 - U12/D2** 2:3 (A. Bouazzati, R. Abbou, G. Mis-sirlis).

Trotz mangelhafter Chancenverwertung sorgten: J. Steinsberger (2), A.



Yüksel, J. Greene, M. Hanke für einen deutlichen Sieg der D3: **Germania Weilbach U12/D3 – U12/D3** 0:5. **TV 1817 Mainz U10/E2 - U10/E4** 11:1. **SV Griesheim U10/E3 - U10/E2** 4:4. **U9/F1 – TSG 1846 Bretzenheim U9/F1** 7:2 (Tore: M. Celik (5), G. De Rogatis, P. Fraszczak). **U9/F2 – VfR Wiesbaden U9/F1** 16:1 (Tore: D. Yagizer (3), C. Ahler (2), L. Yagizer (2), C. Renner (3), M. Wald (3), M. Durna, P. Fraszczak, A. Arslan).

Über 3 x 20 Minuten verschliefen die F3 des VfB zunächst den Start, um dann noch durch Treffer von Hafidi (2), Kirschning (2), Dronjic, Arrami, Zairi für einen klaren Erfolg zu sorgen: **SV Gonsenheim U8/F2 - U8/F3** 4:7.

U7/G1 – Freie Turner Wiesbaden U7/G1 3:3 (Tore: M. Kilic, T. Rolleck, M. Kurek). **U7/G2 – RW Walldorf U7/G1** 4:4 (Tore: M. Czerny (2), L. Abramo, J. Abbas).

22 Jahre Narrenkäfig – Wir ham‘ Grund zu feiern!

In diesem Jahr feierte der Bischofsheimer Narrenkäfig mit seiner beliebten Fastnachtssitzung das 22. Jubiläum. Aufgrund der Pandemie konnte nicht live im Adlersaal geschunkelt werden, stattdessen wurde die Sitzung aufgezeichnet, was der fastnächtlichen Stimmung aber in keiner Weise einen Abbruch tat. Karteninhaber:innen konnten sich das Live-Event am 19.02. und die Zweitausstrahlung am 24.02. anschauen. Vom 25.02. bis Aschermittwoch war die Veranstaltung über einen Link verfügbar. Insgesamt verfolgten über 1000 Menschen aus aller Welt den Narrenkäfig. Und „aus aller Welt“ ist hierbei keine Übertreibung! Das Publikum reichte von Freiburg, über München, in die Schweiz und sogar in Namibia, den USA und Ginsheim verfolgten fastnachtswütige Närrinnen und Narrhallesen das bunte Treiben. Dabei trug vor allem das kleine Publikum im Saal, bestehend aus Mitgliedern, zur fröhlichen Stimmung und Atmosphäre bei. In den 22 Jahren Bischofsheimer Narrenkäfig entstanden insgesamt 80 Sitzungen mit 400 Stunden Programm und davon 50 Stunden Überziehung – auch in diesem Jahr blieben sie dieser Tradition treu. Insgesamt verfolgten 15000 Gäste über 350 Programmpunkte und das wurde mit diesem Jubiläum wieder gefeiert!

Die Sitzung umfasste ein tolles Angebot, das jeden Lachmuskel sicher-lich auf seine Kosten brachte! Für närrischen Koloros sorgte vor



allem der gesamte Bischemer Narrenkäfig mit seiner Vorstellung der Jahreshauptversammlung und der Western-Show. Anne Lenhard und Torsten Gross brachten das Publikum mit unterschiedlichen alltäglichen Situationen, wie „Die neue Brille“ oder „Der textile Notfall“ zum Lachen. Das „Trulla-Trio“, bestehend aus Melanie Thon, Nadja Gaudron und Anne Gasteyer, diskutierte mithilfe von Sockenpuppen über das, worüber wahrscheinlich jede/r BewohnerIn der Mainspitze nachdenkt – angefangen mit den gelben Säcken, bis hin zum Wochenmarkt. Bianca Schmid und Michael Zahn sorgten mit ihrer Vorstellung „Online Schobbe“ für viel „uiuiui“ und „auauau“, genauso „Die zwei alten Schwestern“ Annegret Gross und Stefanie Doo-be. Auch die Bischemer Narrenkäfig Youngsters hatten ihren Auftritt mit „F****JU MANGOLD“ und sogar die Pfarrer Klaus Gottschlich und Bardo Haus waren mit dem „Wort zum Fast-

nachtssonntag“ dabei. Ein Highlight der politisch-literarische Fastnacht durfte natürlich auch an diesem Abend nicht fehlen: Johannes Bersch, welcher das Publikum nicht nur als Moderator durch den Abend führte, sondern auch als „Moguntia“ auftrat. Dieser Charakter hat vor allem durch die ZDF-Sendung „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“ an großer Bekanntheit gewonnen.

Durch viele närrische Lieder wur-



Johannes Bersch als „Moguntia“

de der Adlersaal so richtig in Fastnachtsstimmung gebracht. Zu sehen bekam das Publikum das „Stand-Rad-Tandem“, bestehend aus Dietmar Lanius und Sebastian Kraus, „Das Holotrio Trio“ Sebastian Kraus, Michael Zahn und Johannes Bersch, „Zwei Kammersänger“ mit Sebastian Kraus und Johannes Bersch, sowie Kraus & Kraus und Gross & Gross. Der gesamte Abend wurde von der Band „Plug and Play“ aus Ober Olm begleitet, welche seit 18 Jahren fester Bestandteil des Narrenkäfigs ist. Das Gardeballett und das Showtanzballett Xpressive Dancers der Mainzer Klepper-Garde schaltete sich durch ein Video von unterschiedlichen Plätzen aus Mainz dazu und verzauberte das Publikum mit rhythmischen Bewegungen.

Unser persönliches Highlight stellte der Wunschfilm dar, über den im Vorfeld abgestimmt werden konnte. Die meisten Stimmen bekam „The next generation“. Hier griffen Kinder den Erwachsenen beim Herrichten des Adlersaals unter die Arme. Die Stimmen der Kinder wurden von Erwachsenen übernommen, was für jede menge Lacher sorgte.

Generell wurde die Technik sehr schön eingesetzt und für viele Einspieler oder Rückblicke auf vergangene Sitzungen genutzt.

Das 22. Jubiläum des Bischofsheimer Narrenkäfigs war in unseren Augen ein voller Erfolg und sorgte für bunte Stimmung und lachende Gesichter im Wohnzimmer. Wir freuen uns sehr auf das nächste Jahr und bedanken und bei allen Mitwirkenden für diese tolle Show!

Svenja Neuroth und Johanna Meier

»Gedanken am Mittwochmorgen« aus Bauschheim



Am Mittwoch, den 09.03., hören die Fans des Podcasts aus der Mainspitze neue Stimmen. Aus Bauschheim teilen Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers und Vikarin Josephine Haas (evangelische Kirchengemeinde Bauschheim) ihre Gedanken mit. Bei den „Gedanken am Mittwochmor-

gen“ sprechen Pfarrer:innen und geistliche Begleiter der Mainspitze über Gott und die Welt. Der Podcast ist unter www.gigutogo.de/mittwochmorgen kostenlos abrufbar.

Leserbrief

Danke an Joachim Astheimer

Kurz vor meiner Rückfahrt nach Leipzig bemerkte ich meinen defekten Scheinwerfer. Zum Glück traf ich – weit nach den Öffnungszeiten – Herrn Astheimer im Industriegebiet, der extra für mich seine Werkstatt wieder aufschloss und unkompliziert die Glühbirne wechselte.

Danke sagt Andrew Scordilis aus Leipzig

Frauenbeauftragte für Bischofsheim stellen sich vor

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Sie sind noch nicht bei allen Bischofsheimerinnen bekannt und möchten das ändern: Wer Rat und Unterstützung sucht, der kann sich an die beiden Frauenbeauftragten Martina Stroh und Jasmin Tegtmeier wenden. Sie sind für alle weiblichen, aber auch für die männlichen Bewohner von Bischofsheim da, hören zu und leisten bei Bedarf Hilfestellung.

Beide Frauen arbeiten bei der Gemeindeverwaltung Bischofsheim und wurden – nachdem sie sich dafür beworben hatten – von Bürgermeister Ingo Kalweit zusätzlich in diese besondere Funktion berufen. Während Stroh schon seit sehr vielen Jahren als Frauenbeauftragte tätig ist, startete Tegtmeier im April 2020 als ihre Stellvertreterin. „Wir sind altersmäßig zwei Generationen auseinander und bieten so für alle Altersgruppen eine Ansprechpartnerin“, sehen die beiden

Frauen diese Konstellation als eine ihrer vielen Stärken an. Für Stroh, die 2019 wieder für sechs Jahre als Frauenbeauftragte berufen wurde, ist es die letzte Amtsperiode, denn die heu-te 63-Jährige geht dann in den Ruhestand. Die Verwaltungsangestellte ist durch ihre langjährige Arbeit im Bischofsheimer Bürgerservice und in der Abteilung „Soziales“ sehr bekannt. Tegtmeier repräsentiert mit ihren 26 Jahren die junge Generation. Sie hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in den Bischofsheimer Rathäusern absolviert und vergangenes Jahr ihre Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin erfolgreich abgeschlossen.

Die beiden Frauen beraten nicht nur Bürgerinnen, sondern sind auch für die Probleme der Mitarbeiterinnen der Gemeinde Bischofsheim zuständig. Zusätzlich sind sie bei jedem Bewerbungsgespräch, das innerhalb

der Gemeindeverwaltung geführt wird, anwesend. Während die Kolleginnen – und auch Kollegen – den Weg zur Frauenbeauftragten, die gleichzeitig auch die Gleichstellungsbeauftragten sind, nicht scheuen, suchen die Bürgerinnen bei persönlichen Problemen selten Unterstützung im Rathaus. „Wir sind auch in der Corona-Pandemie bisher wenig von Hilfesuchenden aus Bischofsheim angefragt worden, obwohl ich mir vorstellen kann, dass der Bedarf an Unterstützung größer geworden ist“, sagt Stroh. Es falle Menschen offensichtlich schwer bei Problemen externe Hilfe in Anspruch zu nehmen, stellt sie immer wieder fest.

Zur Kontaktaufnahme reicht ein Telefonanruf oder eine E-Mail: Martina Stroh, (Tel.: 06144-40421, M.Stroh@Bischofsheim.de), Jasmin Tegtmeier (Tel.: 06144-404-47, J.Tegtmeier@Bischofsheim.de).

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion: Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.), Axel Schiel | Axel S.

TV & Social-Media: Andrea Engler

Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme: Neues aus der Mainspitze Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg www.neuesausdermainspitze.de, redaktion@neuesausdermainspitze.de Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 17.03.2022
Anzeigenschluss: Freitag, 11.03.2022, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 14.03.2022, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 15.12.2021

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Frauke Nussbeutel

Axel Schiel | Axel S.

Andrea Engler

Steffi Schlott lenkt Geschicke der Ginsheimer Schiffsmühle

Beim Verein „Schiffsmühle Ginsheim am Rhein“ steht künftig eine Frau ganz vorn auf dem Deck und löst damit den langjährigen Vorsitzenden Herbert Jack ab. Die Bischofsheimerin Dr. Steffi Schlott, Diplom-Mathematikerin im Ruhestand, erhielt das einstimmige Votum der Mitgliederversammlung. Keinesfalls eine Novizin, denn Schlott gehört seit acht Jahren zur Führungsebene und engagierte sich zuletzt im Beirat. Die neue Vorsitzende machte in ihrer Vorstellungsrunde deutlich, dass sie bei Spaziergängen entlang des Ginsheimer Rheinufer das schwimmende Museum in den Fokus nahm. „Da war die Neugierde so groß, und ich entschloss mich, das Innenleben kennenzulernen.“ Beeindruckt von der historischen Technik beteiligte sie sich an Führungen, was ihr Interesse verstärkte. Sie engagierte sich bei den Veranstaltungen und Festen des Schiffsmühlen-Vereins und zeigte überdies hinaus auch ein nachhalti-

ges Interesse in „ihrem kleinen Souvenir-lädchen“. Dass die von Jack hinterlassenen Fußstapfen signifikant sind, räumte sie ein, gleichwohl traut sich Schlott die neue Führungsaufgabe zu. Lobende Worte für Jack fand der in seinem Amt bestätigte zweite Vorsitzende Jochen Frickel: „Ohne deine Hartnäckigkeit hättest du das Projekt Schiffsmühle nicht stemmen können, du hast aber alle Zauderer mitgerissen und die Zweifler verstummen lassen.“ Dass das Führungsgremium des Schiffsvereins wie eine verschworene Gemeinschaft agiert, wurde bei der Wahl deutlich. Neben Frickel erhielten auch Schriftführerin Ursel Lux und Schatzmeister Harald Schlott ein einstimmiges Votum. Als Beisitzer fungieren Georg Englert, Mühlenwart Hubert Weißbrich und Franz-Josef Eichhorn. Herbert Jack ließ in seinem letzten Rechenschaftsbericht noch einmal die für ihn charakteristische philosophische Sentenz fließen: „Die Schiffsmühle



Der neu gewählte Vorstand (von links): Georg Englert (Beisitzer), Ursel Lux (Schriftführerin), Hubert Weißbrich (Beirat), Steffi Schlott (1. Vorsitzende), Harald Schlott (Schatzmeister), Jochen Frickel (2. Vorsitzender), Franz-Josef Eichhorn (Beisitzer) // Quelle: facebook.com/ Rheinschiffsmuehle

besteht mehr aus Zufällen, als aus Baumaterial.“ Der scheidende Vorsitzende orientierte sich an dem zum Tag der Versammlung ermittelten Stand von 287 Mitglieder, von denen mehr als die Hälfte aus Ginsheim-Gustavsburg kommen. Hinsichtlich der Altersstruktur sei ein Drittel der Mitglieder zwischen 70 und 79 Jahre alt, 22 Prozent seien 80 Jahre und

älter, nur neun Prozent hätten ein Lebensalter von unter 50 Jahren. Positiv vermerkt wurde, dass der Verein im vergangenen Jahr die Schiffsmühle als Schulungsraum vermieten konnte. Ovationen für Jack, der aber in seinen Dankesworten deutlich machte, auf Wunsch des Vorstandes für Führungen zur Verfügung zu stehen.

Norbert Fluhr

Über 70 Jahre in Bischofsheim



Vor über 70 Jahren eröffnete Hilde Helmschmidt (geborene Dupper) (†) ein Fachgeschäft für Miederwaren. Mit Leidenschaft und Fleiß überwand die damals 23-jährige Unternehmerin Vorurteile und finanzielle Engpässe. Jahrzehnte lang ermutigte sie Frauen, „es sich mit besonderen Stoffen auf der Haut einfach schön zu machen“ und etablierte damit ein Traditionsgeschäft in Bischofsheim. Mit ihrer Begeisterung steckte sie nicht nur Kundinnen, sondern auch ihre Tochter an. „Ich interessierte mich schon als kleines Mädchen für den Beruf meiner Mutter und lernte deswegen Einzelhandelskauffrau“, erinnert sich Inge Tschetschel, die heute das Geschäft in der Mainstraße 9 betreibt. Viel Spaß mit diesem Rückblick über eine zielstrebige Frau, die ihre Vision verfolgte und Veränderung mit offenen Armen begrüßte.

„Dessous, Wäsche und Bademoden“ steht heute auf der Leuchtreklame am Schaufenster wo man früher das Schlagwort „Miederwaren“ las. Obwohl sich Bezeichnungen, die Einrichtung und die Mode im Laufe der Jahre änderten, blieb eine Sache immer gleich: Auf allen Werbemitteln steht – nach wie vor – „Hilde Helmschmidt“. „Man kann die Arbeit von Jahrzehnten nicht wegwischen“, sagt Inhaberin Inge Tschetschel voller Respekt vor der Lebensleistung ihrer Mutter: „Sie hat sich das alles selbst

erarbeitet und ging damals keinen einfachen Weg.“ Nach einer Ausbildung zur Korsettschneiderin im Familienbetrieb ihres Cousins in Rothenburg ob der Tauber, baute Hilde mit kleinsten und einfachsten Mitteln die Damenwäsche-Boutique auf. 1951 öffnete sie erstmals die Ladentür in der Bischofsheimer Mainstraße und wurde aufgrund ihrer guten Beratung schnell weiterempfohlen. Die Produktauswahl orientierte sie stets am Puls der Zeit. Ihr Sortiment entwickelte sie so, dass jede Dame fündig wurde. Bis heute

lockt die kleine Boutique Kundinnen von über dem Rhein und aus dem Taunus nach Bischofsheim.

1998 übernahm ihre Tochter Inge das Geschäft. Eine Entscheidung, die bereits in ihrer Jugend reifte. „Für mich sind das die schönsten Dinge des Lebens. Es geht darum, sich wohl zu fühlen, schön auszusehen und der Haut etwas Gutes zu tun“, sagt die Inhaberin, die sich nach der Übernahme immer über die Hintergrundhilfe ihrer Mutter freute. „Sie war einfach ein alter Hase und beherrschte das Metier aus dem Effeff“. Den über 70



schöne, neue Produkte aus dem Bereich Dessous, Wäsche und Bademoden zu entdecken. Übrigens: Wer vermutet, dass der Name der mittlerweile verstorbenen Gründerin die Leuchtreklame und



Am 9. November 1951 nahm sie der Ortsgewerbeverein Bischofsheim auf – eine Mitgliedschaft, die die heutige Inhaberin Inge Tschetschel fortführt, weshalb die Mitgliedskarte auch nicht zurückgegeben wurde (siehe letzte Zeile). Auffällig ist, dass der Vordruck der damaligen Karte keine weiblichen Mitglieder vorsah. Das Wort „Herr“ wurde per Schreibmaschine mit dem Buchstaben „X“ unkenntlich gemacht und das Wort „Frau“ nachträglich eingefügt.

Jahre andauernden Erfolg führt sie auf die Offenheit ihrer Mutter zurück. „Es veränderte sich viel. Die Qualitäten wurden sensibler und die Designs freizügiger – kein Vergleich zu früher. Meine Mutter war immer offen für diese Veränderungen, so war sie stets am Puls der Zeit“, so Inge Tschetschel, die – wie ihre Mutter – ihre Augen immer offen hält, um

Mittagstische in GiGu

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung.

Do, 03.03.	Hacksteak Salzkartoffeln und Erbsen-Möhren-Gemüse	6,50 €
Fr, 04.03.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Hähnchenbrüstchen mit Reis und Salat	6,50 € 6,20 €
Sa, 05.03.	Bauerneintopf mit Rindswurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 07.03.	Bratwurst mit Bratkartoffeln und Salat	6,20 €
Di, 08.03.	Zigeunerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 09.03.	Hackbällchen in Tomatensoße, Nudeln und Dessert	6,20 €
Do, 10.03.	Burgunderbraten mit Klößen und Rotkohl	6,50 €
Fr, 11.03.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Putensteak mit Reis und Salat	6,50 € 6,20 €
Sa, 12.03.	Kartoffelsuppe mit Wienerle und Brötchen	5,50 €
Mo, 14.03.	Krustenbraten mit Kartoffelgratin und Gemüse	6,20 €
Di, 15.03.	Rahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 16.03.	Hähnchengeschnetzeltes mit Käse-Sahne-Soße, Nudeln und Dessert	6,20 €

Ein Ginsheim-Gustavsburger predigt im Mainzer Dom

Wie unsere Redaktion erfahren hat, soll einer der diesjährigen prominenten Fasten-Prediger im Hohen Dom zu Mainz aus Ginsheim stammen. Am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr, wird im Rahmen einer Fasten-Vesper mit Weihbischof Udo Bentz unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult die Fasten-Predigt halten. Sein Thema: "Mit Christus die Angst überwinden". Er wurde in diesem Jahr vom Domkapitel zu dieser Aufgabe ausgewählt. Der ursprüngliche aus Gustavsburg stammende Peter A. Schult leitet in Ginsheim regelmäßig die Trost-Wort-Gottes-Dienste, zuletzt mit den Kindern am Fastnachts-Sonntag. Anmeldung für den 17.03. über das Büro Dom-Info (06131-253-412) täglich zwischen 10 und 14 Uhr.

Weltfrauentag

Am 8. März ist Weltfrauentag! Ein Tag an dem weltweit auf die Situation und Rechte von Frauen aufmerksam gemacht wird. Daran beteiligt sich auch die muslimische Frauenorganisation Lajna Imaillah der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland seit vielen Jahren mit verschiedenen Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr gibt es anlässlich dieses Tages eine Veranstaltung unter dem Motto „Women Empowerment – Herausforderungen der heutigen Zeit“. Alle interessierten Damen lädt die Lajna Imaillah ein, um über die Vereinbarkeit von verschiedenen Ansprüchen, Wünschen und Aufgaben zu diskutieren. Bei Interesse an der Hybrid-Veranstaltung: Diese findet am 10. März in der Ghafur Moschee, Lange Streng 13, 65426 Ginsheim-Gustavsburg, um 17 Uhr, statt. Bei der Teilnahme an der Präsenz-Veranstaltung gilt die 2G+-Regel. Hierfür ist eine Anmeldung über faiza.ahmad@hotmail.de erwünscht. Die Zugangsdaten zur Online-Teilnahme an den Veranstaltungen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Axel S.

Briefkastenaufkleber

Solltet ihr einen Briefkastenaufkleber wünschen, meldet euch bitte bei uns und wir werfen euch einen Bogen in den Briefkasten. Ihr erreicht uns per Mail unter team@gigutogo.de, per Telefon unter 0 61 34 / 507 96 99 und per WhatsApp unter 0179 / 42 7 42 42.

Bitte keine Werbung & kontextuelle Zeitungen einwerfen!

Neues aus der Mainspitze

Bitte keine Werbung & kontextuelle Zeitungen einwerfen!

Neues aus der Mainspitze

Mit der Kennzeichnung des Briefkastens erleichtert ihr der Zeitung alle zwei Wochen den Weg zu euch. Grundlegend werfen unsere Austräger die Zeitung überall dort ein, wo „kostenlose Zeitungen“ nicht unerwünscht sind. Bei unklar gekennzeichneten Briefkästen verzichten die Austräger in der Regel auf den Einwurf. Der Aufkleber hilft unserem Team schneller zu erkennen, wer sich über »Neues aus der Mainspitze« im Kasten freut.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
Schulstraße 21a • 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 • 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 • 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF
Gewerbegebiet Bischofsheim: Deutlich steigerebare Kapitalanlage oder Teilselbstnutzung (Produktionshalle und eine Büroetage), ggf. mit größerem Anbau erweiterbar, in verkehrsgünstiger Lage, in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A60. Das Grundstück (3.825 m²) mit Büroräumen, 2 Wohnungen mit insg. ca. 234 m² Wohnfläche, vermieteten Garagen, einer Produktionshalle, sowie angrenzender Freifläche mit ausreichend Stellplätzen. Das Gewerbeobjekt mit ca. 685 m² Nutzfläche ist voll vermietet und eignet sich daher ideal als Kapitalanlage (Mieteinnahmen jährlich ca. € 91.460,-).
Energieausweis: VA, Wärme: 1.223,2 kWh (m²*a), Strom: 243,8 kWh (m²*a), Öl, Bj. 1970, gültig bis 29.07.2031
Kaufpreis: Auf Anfrage

WIR FÜR SIE: * 13 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Unsere Leistungen
Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion
Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Wir spenden 5 Euro an die Kinder Krebshilfe pro 100 Euro Rechnungswert.

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

SCHLEMMERREISE NACH GUSTAVSBURG

Emil, Matthias und Fabian im »Chaplin's Steakhouse«

An einem schönen Dienstagabend beschlossen wir – drei Freunde –, das Chaplin's Steakhouse unter die Lupe zu nehmen, um uns einen Eindruck von dem interessant aussehenden und mit einem – aus unserer Sicht – grandiosen Instagram-Account ausgestatteten Restaurant zu verschaffen.

Nachdem wir eingetreten sind, wurden wir freundlichst begrüßt und begaben uns an unseren Platz. Es war zu dem Zeitpunkt nicht sonderlich voll, aber das völlig unberechtigt, wie wir später erfahren konnten. Nicht nur die vornehmende, aber auch einem Steakhouse entsprechende Einrichtung vermittelte einem, dass man nun angekommen ist, um sich ein anständiges Stück Fleisch zu genehmigen. Eine umfangreiche und ausführliche



Beratung zeigte uns, dass der Kellner ein tiefgründiges Wissen über die unterschiedlichsten Rinderarten, wie Wagyu & Black Angus, bis hin zu den besten Stücken von diesen, egal ob Rumpsteak oder Bavette, hatte. Uns wurde ein Wagyu T-Bone Steak empfohlen und sogar ein Präsentierstück gezeigt. Allerdings entschlossen wir uns dazu, genügend Variation in unsere Bestellung einzubauen, um ein volleres Bild von dem Können der Küche zu bekommen: Ein argentinisches Filet, ein U.S. Nebraska Ribeye und ein Double Nebraska Burger ließen zwar etwas auf sich warten, kamen aber perfekt zubereitet Medium an – so wie wir es wünschten. Ein so gutes Stück Fleisch ist für uns keine Selbstverständlichkeit und daher war uns unsere Aufregung förmlich ins Gesicht geschrieben.

Die Präsentation aller Gerichte war hervorragend. Die Beilagen kamen auf separaten Tellern an, sodass man den Blick auf das Wesentliche, das Steak (oder den Burger) genießen konnte. Das Filet bot eine nahezu überragende Kruste gemischt mit einem fabelhaften zarten Innerem. Der



Burger wurde mitsamt einer Spritze geliefert, in dem sich die wirklich sehr gute, hausgemachte Burgersoße befand. Diese musste man vor dem Essen langsam in den Burger drücken, was wir alle so noch nie gesehen hatten und außergewöhnlich gut fanden. Das Rib-Eye war auch sehr gut, allerdings konnte es aus unserer Sicht nicht mit dem Filet und dem Burger mithalten. Unsere Beilagen – Rosmarin-Kartoffeln, Süßkartoffel-Pommes und ein Krautsalat zusammen mit dem Dip Cafe de Paris haben alle gut geschmeckt, doch auch hier gab es einen klaren Favoriten von unserer Seite: Cafe de Paris – eine Art „Kräuterbutter-Ersatz“, den wir mittlerweile durch ihren doch eigenen Geschmack einer „normalen“ Kräuterbutter vorziehen würden.

Abschließend kann man sagen, dass das Chaplin's Steakhouse hervorragendes Fleisch anbietet, welches aber auch seinen Preis hat: Für das U.S. Rib-Eye und das argentinische



Filet bezahlten wir jeweils um die 40 Euro (ohne Beilagen) und der Burger kostete mit Pommes ca. 23 Euro. Das sind sicherlich keine Preise für ein „Alltagsrestaurant“, aber um sich mal ein wirklich gutes Stück Fleisch zu gönnen, ist es das aus unserer Sicht allemal wert.

Emil, Matthias und Fabian

Das »Chaplin's Steakhouse« findet ihr in der Darmstädter Landstraße 12 in Gustavsburg.

In unserer neuen Serie „Schlemmerreise nach ...“ testen wir für euch das Gastronomieangebot der Mainspitze. Der Restaurantbesuch erfolgt inkognito – die Inhaber werden im Vorfeld nicht über unseren Besuch informiert.

Bronze für Singer/Rauch



Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Beim Finale der Radball U17 Hessenmeisterschaften am Sonntag, den 20.22., machte das RSG Duo Moritz Rauch und Lucas Singer durch zwei Kantersiege den 3. Platz und damit Bronze perfekt. Damit verwiesen sie den punktgleichen RSV Krofdorf wegen der besseren Torausbeute auf den 4. Platz.

Zum Auftakt trennten sich Moritz Rauch und Lucas Singer von eben diesen Krofdorfern unentschieden 1:1, verloren dann gegen Gastgeber RVT Wölfersheim und den späteren

Hessenmeister RC Worfelden mit 2:3 jeweils knapp. Durch die Kantersiege gegen SV Erzhausen (10:1) und GSV Baunatal (11:0) verschafften die RSG Nachwuchs Talente den notwendigen Vorsprung vor dem RSV Krofdorf. Hessenmeister wurde das Team des RC Worfelden vor dem RVT Wölfersheim. Erzhausen und Baunatal belegten die Plätze 5 und 6. Weiter geht es für das RSG-Duo am 26.03., dann findet das Viertelfinale zur Deutschen Jugendmeisterschaft statt.

Karl-Heinz Müller

Professor Schneiders Heimatforschungen – Der Komponist und Keyboarder Uwe Haselsteiner

„Der Schlager wohnt in Bischofsheim“ titelte 2019 die Mainzer Allgemeine und offenbarte, was sich in einem Hinterhaus in der Gartenstraße entdecken lässt: Ein komplett ausgestattetes Tonstudio mit einem riesigen Mischpult und allerlei digitalem Gerät, mit dem Musik produziert wird. Überall Mikrophone, in die gesungen wird und wo aus Liedern Hits entstehen können. Dort mitten im Ort geben sich Roland Kaiser, Ireen Sheer, Bernhard Brink, Andrea Jürgens und Hansi Hinterseer die Klinke. Sie vertrauen auf einen, der Ton, Takt und Technik zu verbinden weiß, der eher nicht im Rampenlicht der Bühnen steht, der aber mit seinem künstlerischen Wirken die musikalischen Grundlagen schafft: Uwe Haselsteiner, Komponist. Seine Berufsbezeichnung kommt aus dem Lateinischen, heißt so viel wie „zusammensetzen“, was doch sehr prosaisch klingt, wenn man bedenkt, mit welcher Kreativität Melodien erfunden werden, wie viel Improvisation und Arrangement es braucht, um als Schöpfer von Musik Kunstwerke zu schaffen. 1999 zog er mit seinem „X-talk Studio“ von Rüsselsheim nach Bischofsheim und seit der Zeit hat er fast 1000 Songs komponiert, die von zahlreichen mehr oder weniger berühmten Interpreten dargeboten wurden und werden.

Uwe Haselsteiner, 1961 im rheinhessischen Mommenheim geboren, kommt aus einer musikalischen Familie, der Opa war im Gesangverein, die Mutter spielte Klavier, der Vater „Quetschkommode“. Sein Talent wurde an der Kant-Schule der Opel-Stadt im Musikunterricht gefördert, beim damaligen Studienrat Albrecht Schmidt war er im Schulchor. Gesangs- sowie Klavierstunden professionalisierten zudem sein Können. „Wenn's damals schon die Pop-Akademie in Mannheim gegeben hätte“, verrät er süffisant im Gespräch, „dann wär's das für mich gewesen“. So musste er sich als Autodidakt in diversen Bands weiterbilden und sowohl aus der musikalischen Praxis als auch deren Produktionsmanagement lernen. Neben einer kaufmännischen Lehre und ein paar Semestern Jura an der Uni in Mainz war es vor allem das Ausprobieren auf dem Markt. Und wer davon leben will, muss sich offensichtlich eine Nische suchen, ein Alleinstellungsmerkmal finden und sich einen Namen machen. Im Schlager-Business, da ist er wer! Und all die Fans seien die treuesten; meint auch: die kaufen noch Tonträger, kommen zu Konzerten und pflegen den Star-Kult.

Schlager sind Melodien für Millionen

„Als Schlager werden allgemein leicht eingängige instrumentalebegleitete Gesangsstücke der Popmusik mit oft deutschsprachigen, weniger anspruchsvollen, oftmals auch sentimental Texten bezeichnet“, schreibt die Online-Enzyklopädie Wikipedia. Sprachlich ist der Ausdruck „Schlager“ wohl auf das Wienerische zurückzuführen, laut Duden



Poster zum ersten Platz beim Deutschen Schlagerfestival mit Gaby Baginsky

wohl nach dem durchschlagenden Erfolg, der mit einem Blitzschlag verglichen wird“. Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn widmete vor einiger Zeit dem „Jahrhundert des Schlagers“ eine Ausstellung unter dem Titel „Melodien für Millionen“. Und dafür braucht auch Uwe Haselsteiner Interpreten seiner Kompositionen, die er auf der Website alphabetisch nach den Vornamen listet: Von Andi Borg, Bernd Clüver, Carina, Dana Winner, Eleya, Fernando Express, Hertel & Hofmann, Jürgen Drews, Kathrin & Peter, Lena Valeitis, Markus, Nelly Sander, Olaf Berger, Patrick Lindner, Rosanna Rocci, Sommerwind, Thomas Freitag, Uta Bresan, Volxrock, Xandra Hag und die Zillertaler Haderlumpen. Bei den Deutschen Schlagerfestspielen 1998 zeich-



Uwe Haselsteiner, Master of Music am Mischpult

nete Dieter Thomas Heck „Die Paldauer“ aus der Steiermark mit dem zweiten Preis von Jury und TV-Publikum aus, für die Tarantella „Giovanna“, gesungen von Claudio Deri, gab es 2003 den „Grand Prix der Volksmusik“.

Mit manchen der Schlagerstars hat Uwe Haselsteiner schon eine längere Geschichte. Für Gaby Baginsky komponierte er fast drei Dutzend Titel. Die Sängerin, die schon zu Zeiten der ZDF-Hitparade Karriere machte, intoniert gerne von „Du bist ne Sünde wert“ und vom „Himmel in deinen Augen“, postuliert „Heut geht die Post ab“ und „Olala – heute fängt die Party an“ oder propagiert „Männer versteh'n nur was sie woll'n“ und „Die 30er steh'n mitten im Leben“. Mit „Ein gebrauchter Tag“, der aktuellsten Single aus der Musik- und Textwerkstatt von Uwe Haselsteiner (und Thorsten Schmidt), schildert die Künstlerin, dass es nicht immer toll läuft – und dennoch soll man den Optimismus nicht verlieren.

Inspiration und Improvisation als Erfolgsrezept

Fragt sich nur, wie geht das eigentlich: Komponieren? Uwe Haselsteiner setzt sich auf seinen Drehstuhl, zieht unter dem Mischpult ein Keyboard hervor und beginnt zu spielen. Derzeit ist er mit acht Liedern beschäftigt, die der Kindermusikmacher Volker Rosin in Auftrag gegeben hat. „Manchmal gibt es einen Text und den gilt es zu vertonen.“ Im aktuellen Projekt ist es eine Melodie, die ihm auf Gitarre vorgespielt wurde und die als Grundlage für die Kompositionen dient. Es geht um Tiere im Zoo und deshalb zieht er alle Register, um mit viel Rhythmus, afrikanischen Trommeln, Flöten und Marimbaphon Dschungel-Atmosphäre zum Leben zu erwecken, und melodisch eingängig zum Mit- und Nachsingen anzuregen. „Manchmal“, sagt er melancholisch, „hat man das Gefühl, alle Melodien schon geschrieben zu haben“. Texte dienen Uwe Haselsteiner zur Inspiration, Improvisieren was technisch möglich ist, eins seiner Erfolgsrezepte. Wobei Erfolg sich nicht immer auch auf dem Bankkonto widerspiegeln. Oft müsse er in Vorleistung treten; denn bezahlt wird erst, wenn gesendet wird, heutzutage via Streamingdienste, aber immer auch noch über Funk und Fernsehen. Im Radio entscheidet allerdings fast nur



Screenshot von der Website: Platten-Cover der Schlager-Interpreten

Wo man singt, da lass dich nieder // Folge 13

noch die computergesteuerte Playlist und Schlager seien dort mittlerweile eher selten gesetzt. Ein Glück, dass es das Urheberrecht gibt, das über die GEMA, die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, die Honorierung der Kompositionen garantiert.

Ein Glück, dass Uwe Haselsteiner neben dem Standbein als Komponist auch noch ein Spielbein als Sänger pflegt. In den 1980er Jahren war er Mitglied der legendären „Jost-Band“ in Rüsselsheim, später bei der Top-Fourty-Band „Family“, „die Disko zum Tanz auf's Land brachte“ und er erinnert sich auch noch aneine bunt zusammengewürfelte Band, die bei Partys des Motorradclubs im Wildpark Groß-Gerau gastierte. Als Keyboarder und Sänger feiert er große Erfolge mit der Gruppe „Night Fever“, die der renommierte Moderator Werner Reinke (nach wie vor samstags von 9 bis 12 im Hessischen Rundfunk) einmal auf einem Festival mit den Worten ankündigte: „Sie sehen und hören jetzt die besten Bee Gees – ohne die Bee Gees!“ Die Bee Gees waren eine australisch-englische Popgruppe der Brüder Barry, Maurice und Robin Gibb, die mit Beatmusik Kultstatus erlangten. Mit dem 1977 erschienenen Soundtrack zu dem Film „Saturday Night Fever“ feierte die Gruppe ihren größten kommerziellen Erfolg.

„Night Fever“, ein Spaß am Remake

„Ja, jeden Abend verkleiden wir uns, ich mit Hut und einem Mantel, den ich mir habe schneiden lassen“, erläutert Uwe Haselsteiner den Spaß am Remake. Sie nennen es „Tribute“, sie spielen ohne Noten und sie sind mit ihren Arrangements „nah am Original“. Zusammen mit Michael Zai und Franco Leon und je nach Auftrittsmöglichkeit mit weiteren Musikern und einer Sängerin gingen die Shows mit Lichteffekten und Nebelschwaden vor der Pandemie mehr als fünfzig Mal pro Jahr in den Konzert-Arenen Deutschlands, Österreichs, den Niederlanden und der Schweiz über die Bühne. Und schon im Frühjahr könnte es in der Frankfurter Alten Oper, im Berliner Admiralspalast und beim Zirkus Krone in München weitergehen. Auch im hiesigen Bürgerhaus haben sie schon „How deep is your love“, „You should be dancing“ und „Nights on Broadway“ gesungen, auch dank seines Freundes Holger Schneider, der mit Hoti-Events so manches Konzert möglich gemacht hat und wovon in einer anderen Kolumne noch zu erzählen ist.

Post Scriptum. Bischofsheim und die Bee Gees, dazu gibt es noch eine ganz andere Geschichte: Als Robin Gibb 2010 in Mainz vor 50.000 Menschen auftrat brauchte er zur Weiterreise neue Passfotos für ein Visum. Und die wurden außerhalb der Geschäftszeiten, na wo wohl, von Gertrud Flasch in ihrer Drogerie in der Rheinstraße angefertigt. Und auch dieses Ereignis gehört zur Chronik der Heimatforschungen zur lokalen Musiklandschaft.



„Night Fever“ on Stage mit Lichteffekten, Nebelschwaden und Publikum



Plakat von „Night Fever“, der Bee Gees-Tribute Band

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Umwelt, Bauen und Soziales

Datum Dienstag, 8. März 2022
Uhrzeit 19:30 Uhr
Ort Bürgerhaus, Im Attich 3, Bischofsheim

Im Einvernehmen mit Bürgermeister Ingo Kalweit und der Ausschuss-Vorsitzenden Frau Sabine Bächle-Scholz wird ebenfalls für Mittwoch, 09.03.2022 eingeladen. Dies ist die Fortsetzung der Sitzung vom 08.03.2022.
Achtung: geänderte Uhrzeit am Mittwoch: 19.00 Uhr.

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	344/2021	Bauleitplanung; Bebauungsplan "Am Holderstrauch" Durchführungsvertrag (DS-344/2021) – Gäste sind eingeladen
3	351/2021	Bauleitplanung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Am Holderstrauch“, Abwägungs- und Satzungsbeschluss (DS-351/2021) – Gäste sind eingeladen
4	19/2022	Kita Im Attich; Kunst am Bau; Beauftragung (DS-19/2022) – Gäste sind eingeladen
5	26/2022	Antrag: Kurzfristige Aufnahme der Zustellung von Lebensmitteln, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2022, Eingegangen am 10.02.2022 (DS-26/2022) – Gast ist eingeladen für Mittwoch, 09.03.2022
6	18/2022	Bebauungsplan Hessenring; Ausgleichsfläche AF2; Entscheidungsvorlage Einzäunung (DS-18/2022)
7	355/2021	Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Sicherung des Radweges Bischofsheim – Gustavsburg an der Kreuzung Mainzer Straße / Am Kupferwerk vom 03.12.21 (DS-Nr. 355/2021)
8	45/2021	Mülltrennung im öffentlichen Raum (DS-45/2021), Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2021
9	123/2021	Gemeindeschwester, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 123/2021)
10	125/2021	Quartiersmanagement, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 125/2021)
11	126/2021-1	Bahnhof / Aufzüge, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 126/2021)
12	146/2021	Klimaschutzpaket 2: Gebäudesanierung - Konzept Jung kauft Alt, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.06.2021 (DS-Nr. 146/2021)
13	168/2021	Durchsetzung Begrünung in Bischofsheim, Antrag der CDU-Fraktion vom 22.06.2021 (DS-Nr. 168/2021)
14	297/2021	Aufstellung von „Spielboxen“ auf Spiel- und Tummelplätzen, Antrag der CDU-Fraktion vom 05.10.2021 (DS-Nr. 297/2021)
15	338/2021	Zuschuss zur Kindergartennutzung in Zeiten der Pandemie, Antrag der SPD-Fraktion vom 26.10.2021 (DS-Nr. 338/2021)
16	6/2022	Antrag Earth Hour, Antrag der Fraktion GALB - Bündnis 90/Die Grünen (DS-Nr. 6/2022)
17	16/2022	Einführung von Weihnachtswünschebaum für Bischofsheim, Antrag der SPD-Fraktion, vom 31.01.2022 (DS-Nr. 16 /2022)
18	17/2022	Entwicklung Bischofsheim 2040-alternative Nutzung des Baugebietes „Berliner Zwickel“ (DS-Nr. 17/2022)
19		Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 22.02.2022 Gez. Sabine Bächle-Scholz, Vorsitzende

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Datum Donnerstag, 10. März 2022
Uhrzeit 19:30 Uhr
Ort Bürgerhaus, Im Attich 3, Bischofsheim

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	342/2021	8. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
3	359/2021	Erwerb von Grundbesitz (Flur 3, Nr. 14, 15 und 16, Bischofsheim) (DS-Nr. 359/2021)
4	368/2021	Haushaltsbericht 01.01.-31.10.2021 (DS-368/2021)
5	24/2022	Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Gemeinde Bischofsheim (DS-24/2022)
6	14/2022	Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse (DS-Nr. 14/2022), Antrag der SPD-Fraktion, vom 31.01.2022
7	27/2022	Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Bischofsheim, Antrag der BFW-Fraktion, vom 09.02.2022 (DS-Nr. 27/2022)
8	35/2022	Werkmietwohnungen, Antrag der BFW-Fraktion vom 14.02.2022, (DS-35/2022)
9		Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 24.02.2022 Gez. Christian Weinert, Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim



Sitzung der Gemeindevertretung

Datum Mittwoch, 16. März 2022
Uhrzeit 20:00 Uhr
Ort Bürgerhaus, Im Attich 3, Bischofsheim

Tagesordnung

TEIL A

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TEIL B

TOP	DS-Nr.	Titel
2	359/2021	Erwerb von Grundbesitz (Flur 3, Nr. 14, 15 und 16, Bischofsheim) (DS-Nr. 359/2021)
3	368/2021	Haushaltsbericht 01.01.-31.10.2021
4	344/2021	Bauleitplanung; Bebauungsplan "Am Holderstrauch" Durchführungsvertrag
5	18/2022	Bebauungsplan Hessenring; Ausgleichsfläche AF2; Entscheidungsvorlage Einzäunung
6	19/2022	Kita Im Attich; Kunst am Bau; Beauftragung
7	24/2022	Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Gemeinde Bischofsheim
8	10/2022	Neuwahl der Mitglieder der Kommission "Feuerwehr"
9	45/2021	Mülltrennung im öffentlichen Raum, (DS-45/2021), Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2021
10	123/2021	Gemeindeschwester, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 123/2021)
11	125/2021	Quartiersmanagement, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 125/2021)
12	146/2021	Klimaschutzpaket 2: Gebäudesanierung - Konzept Jung kauft Alt, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.06.2021 (DS-Nr. 146/2021)
13	168/2021	Durchsetzung Begrünung in Bischofsheim, Antrag der CDU-Fraktion vom 22.06.2021 (DS-Nr. 168/2021)
14	297/2021	Aufstellung von „Spielboxen“ auf Spiel- und Tummelplätzen, Antrag der CDU-Fraktion vom 05.10.2021 (DS-Nr. 297/2021)
15	338/2021	Zuschuss zur Kindergartennutzung in Zeiten der Pandemie, Antrag der SPD-Fraktion vom 26.10.2021 (DS-Nr. 338/2021)
16	342/2021	8. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
17	351/2021	Bauleitplanung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Am Holderstrauch“, Abwägungs- und Satzungsbeschluss (DS-351/2021)
18	355/2021	Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Sicherung des Radweges Bischofsheim - Gustavsburg an der Kreuzung Mainzer Straße / Am Kupferwerk vom 03.12.21 (DS-Nr. 355/2021)
19	6/2022	Antrag Earth Hour, Antrag der Fraktion GALB - Bündnis 90/Die Grünen (DS-Nr. 6/2022)
20	14/2022	Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse (DS-Nr. 14/2022), Antrag der SPD-Fraktion, vom 31.01.2022
21	16/2022	Einführung von Weihnachtswünschebaum für Bischofsheim, Antrag der SPD-Fraktion, vom 31.01.2022 (DS-Nr. 16 /2022)
22	17/2022	Entwicklung Bischofsheim 2040-alternative Nutzung des Baugebietes "Berliner Zwickel" (DS-Nr. 17/2022)
23	26/2022	Antrag: Kurzfristige Aufnahme der Zustellung von Lebensmitteln, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2022, Eingegangen am 10.02.2022
24	27/2022	Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Bischofsheim, Antrag der BFW-Fraktion, vom 09.02.2022 (DS-Nr. 27/2022)
25	35/2022	Werkmietwohnungen, Antrag der BFW-Fraktion vom 14.02.2022, (DS-35/2022)
26	126/2021-1	Bahnhof / Aufzüge, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 126/2021)
27	101/2021	Erlass von Gebühren u.a., (DS-101/2021) Anfrage der BFW-Fraktion vom 03.05.2021
28	102/2021	Rückerstattung der Kita-Gebühren aufgrund der aktuellen Coronasituation, (DS-102/2021), Antrag der SPD-Fraktion vom 01.05.2021
29	268/2021	Anfrage der CDU-Fraktion, Förderung durch Fraport vom 09.09.2021 (DS-Nr. 268/2021)
30		Mitteilungen/Anfragen

* Die Vorlagen der Verwaltung sowie die Anträge der Fraktionen werden in der Regel in die Ausschüsse zur Beratung verwiesen.

Bischofsheim, den 23.02.2022 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender



Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Zur Verstärkung unseres Sekretariat-Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

kaufmännische/n Mitarbeiter/in

in Vollzeit für unseren Hauptsitz in Gustavsburg.

Ihre Aufgaben:

- Annahme und Terminierung von Kundenaufträgen
- Rechnungsstellung
- Ablage
- Koordinierung von internen/externen Abläufen

Ihre Voraussetzungen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- freundliches und aufgeschlossenes Wesen
- kundenorientiertes Arbeiten
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel)
- sicheres Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- die Fähigkeit sich in schnell wechselnde Aufgabenstellungen einarbeiten zu können
- hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Eigeninitiative und Teamfähigkeit

Wenn wir Sie mit unserem Stellenangebot angesprochen haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die unten stehende Adresse, gerne auch per E-Mail.



OFR • SANITÄR • GMBH

Hauptgeschäftsstelle: Am Flurgraben 22-24
65462 Gustavsburg, Tel.: 06134/51091 Fax: 06134/51093
E-mail: kontakt@ofr-sanitaer.de · Web: www.ofr-gruppe.de

HAUS
Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519



DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG

TEL.: 06134-5649888

Neues
aus der
Mainspitze

Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

Wohnen in der Mainspitze

Zwischen Damm und Rhein

beim „Heurigen“

Iris Ansems und Gerhard Katschthaler wohnen an einem geschichtsträchtigen Ort, den jeder kennt, der schon einmal über den Damm zwischen Ginsheim und Gustavsburg spazierte. „Zum Heurigen“ heißt das Fachwerkhäus im Bleiauweg mit Gaststätte im Erdgeschoss und Wohnmöglichkeiten in den beiden Stockwerken darüber. Wunderlich ist, dass man das vermeintlich historische Fachwerk auf alten Bildern nicht wiederfindet, obwohl es sich bei jedem verbauten Holzblaken tatsächlich um einen über 100 Jahre alten Fachwerkbalken handelt. Warum das so ist, erfährt ihr in dieser Geschichte über eine außergewöhnliche Wohnsituation im Hochwassergebiet und dem gekonnten Recycling von altem Baumaterial.

„Der Gastraum bleibt bei Hochwasser trocken“, erzählt Gerhard Katschthaler wie selbstverständlich, während er mir einen stählernen Türrahmen und eine große Stahlplatte zeigt. „Zwei Tage, bevor das Wasser steigt, wissen wir Bescheid. Diese Platte ist rundum mit Dichtungen aus dem Bootsbau versehen, wird mit dem Türrahmen verschraubt und hält dicht“, beschreibt der gebürtige Österreicher seine Erfindung, zu der auch gehört, dass er den gesamten Außenbereich unterhalb des Fachwerks mit Schwimmbadbeton und Fliesen wasserdicht anlegte. Was für Gerhard Routine ist, sorgte bei Iris nach ihrem Einzug vor 11 Jahren zunächst für ein mulmiges Gefühl. „Ich komme aus Delkenheim und hatte mit Hochwasser nie viel zu tun. Mittlerweile ist es aber Gewohnheit und wir sind sogar darauf vorbereitet, falls Wasser in den Gastraum eindringen würde“, erklärt Iris Ansems. Der Boden im Innenraum verlaufe nämlich Abschießig in Richtung der Bodenabläufe in Küche und Toilette. „Wir müssten in diesem Fall einfach kurz die Pumpe einschal-

ten und alles ist gut“, sagt Gerhard entspannt. Es sind diese selbst entwickelten Geniestreiche, die den Charme des Hauses ausmachen, das Gerhard Katschthaler 1995 kaufte und seitdem restauriert.

Kiosk, Strandbad und Bikini
Als Gasthaus urkundlich erwähnt wird das Gebäude erstmals 1870. Mit drei Ziegelbrennöfen produzierte

man damals Baumaterial für Wohnhäuser und transportierte dieses mit Pferdefuhrwerken ab. Um Wartezeiten zu überbrücken entstand ein Kiosk. 1900 nutzte die erste Müllabfuhr das Gelände als Deponie für Hausmüll bevor dort in den 1950er Jahren eines der ersten Schwimmbäder entstand. „1956 wurde hier sogar der erste Bikini im Strandbad vorgeführt“, erzählt Gerhard schmunzelnd.



Das Gebäude im Bleiauweg vor Start des Komplettumbaus und Sanierung



Iris Ansems und Gerhard Katschthaler auf dem Damm vor ihrem Wohnhaus und dem Restaurant „Zum Heurigen“

Baumaterial mit Geschichte
Gerhard Katschthaler übernahm das Gebäude als „Ruine“ ohne Fachwerk. Um Wasseranschlüsse, die Elektroinstallation und Brandschutz unter Dach und Fach zu bekommen, baute er das Haus quasi neu auf. Durch einen glücklichen Zufall erwarb er ein altes Fachwerkhäus in Bad Schlangenbad, welches er dort ab- und in Gustavsburg wieder aufbaute. Die Steine im Fachwerk stammen vom

Originalbau im Bleiauweg 11. „Ich reinigte um die 10.000 Steine mit einer Stahlbürste und setzte sie ins Fachwerk ein“, erinnert sich Gerhard, der auch das Kopfsteinpflaster seines Hofes zusammensammelte. „Die meisten Steine bekam ich von Bauern der Region. Vor allem Bauer Guthmann half mir sehr. Ich schaute mir dann die Steine an, überlegte mir ein Muster und pflasterte den heutigen Biergarten“, so Gerhard. Seine Leidenschaft aus Altem etwas Neues zu schaffen setzt sich im Innenraum fort. Aus Türen baute er Wandverkleidungen, mit Balken und Steinen strukturierte er die Räume.

Hobby, Beruf und Lebenswerk
Wer sich länger mit dem Gebäude und dem Restaurant befasst, fragt sich schnell, was eigentlich Gerhard Katschthalers Beruf ist: Gebäud restaurator oder Gastronom? Als ich ihn genau das frage, antwortete er lachend: „Das Restaurant ist unser Hobby, die Umbauten meine große Leidenschaft“. Obwohl er von berufswegen – er arbeitet als Kachelofenbauer – handwerkliches Geschick besitzt, erwarb er sich das Spezialwissen zur Haussanierung stets selbst und ging dabei häufig unkonventionelle Wege. „Iris beschreibt mir oft ihre Ideen und ich überlege dann, wie ich es umsetzen kann,

denn für Haus- und Raumgestaltungen mit gebrauchtem Baumaterial im Hochwassergebiet gibt es keine Bauanleitung“, sagt Gerhard, der das Gebäude immer wieder erweitert und davon überzeugt ist, nie fertig zu werden.

Wer einen Eindruck von Iris und Gerhards Wohngefühl bekommen möchte, sollte einmal „Zum Heurigen“ zum Essen kommen. Ein kurzer Blick in den Gastraum oder die neue Scheune genügt, um zu Entspannen. Denn die alten Materialien strahlen eine Ruhe aus, die für eine besondere Aufenthaltsqualität des Lebensraums sorgt. Iris Ansems und Gerhard Katschthaler wohnen einfach in einem neuen, alten, sich ständig weiterentwickelnden Kunstwerk.

Axel S.

In der Serie »Wohnen in der Mainspitze« stellen wir Menschen vor, die in besonderen Behausungen oder an exponierten Orten leben.

Wenn ihr eure Geschichte erzählen wollt, meldet euch unter team@gigutogo.de.

!

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der **VILLA HERRMANN**
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Anerkannter Prüfstützpunkt

Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service

Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Abgasuntersuchung

anerkannte Werkstatt

» Inspektion nach Herstellervorgaben

» Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus

» Klimaservice

» Reifenservice

» Bremsenservice

» Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram
[#kfz.itzel](https://www.instagram.com/kfz.itzel)

www.kfz-itzel.de

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 - 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente

HORMANN Bauelemente

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Bücherei belohnt fleißige Leserinnen und Leser



Bürgermeister Ingo Kalweit (links oben) mit den prämierten Leserinnen und Lesern der Bücherei: Lieselotte Hülsemann, Wolf Bentz (von links oben), Emma Capalo, Nele Bremer, Alicia Höhne, Oskar Duscha (von links unten).

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Im Jahr 2021 haben insgesamt 710 Leserinnen und Leser in der Bücherei Bischofsheim Medien ausgeliehen. Den fleißigsten Kindern und Erwachsenen überreichte Bürgermeister Ingo Kalweit einen Buchgutschein. In einem persönlichen Gespräch stellte sich heraus, dass der vielseitige Bestand der Bücherei von den Prämierten ganz unterschiedlich genutzt wurde. Sogar bei wöchentlichen Besuchen der Bücherei wird immer wieder etwas Neues entdeckt, das ein Ausleihen lohnt.

Das Büchereiteam freut sich über die rege Nutzung und hofft, dass sich weiterhin zahlreiche neue Leserinnen und Leser vom laufend aktualisierten Medienbestand zum Lesen, Hören oder Sehen verführen lassen. Die aktuelle Geschenkaktion, solange der Vorrat reicht: Beim Besuch der Bücherei erhalten Kindern im Kindergartenalter ein Lesestart-Set. Darin enthalten ist das Bilderbuch „Das verspreche ich Dir“ sowie die Broschüre „Lese- und Medienempfehlungen für Kinder ab drei Jahren“ und der Vorleserattegeber „Komm, lies mir vor“ in vier Sprachen.

Termine für Bürgersprechstunde von März bis Mai 2022

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Bürgermeister Ingo Kalweit bietet wieder die Bürgersprechstunde für ein persönliches Gespräch an. „Es ist mir sehr wichtig mit den Bischofsheimerinnen und Bischofsheimern, die zu mir ins Rathaus kommen, in ruhiger Atmosphäre ihre persönlichen Anliegen, Probleme oder Anregungen zu besprechen“, sagt Kalweit. Die Termine für die Bürgersprechstunden sind immer donnerstags, am 17. März, 7. April und 12. Mai, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Damit genügend Zeit für das Gespräch eingeplant werden kann, wird in jedem

Fall um vorherige Anmeldung unter der Tel.: 06144-404-41 gebeten. Bei der telefonischen Anmeldung sollte das Gesprächsthema kurz benannt werden. Achtung, im Rathaus besteht weiterhin für alle Besucher Maskenpflicht (FFP2 oder KN95-Masken). Zusätzlich bietet der Bürgermeister weiterhin jeden Freitag, von 9 bis 10 Uhr, im Rathaus 1, Schulstraße 13 (bitte am Haupteingang klingeln) eine Sprechstunde für Schnellentschlossene an. Hier muss vorher kein Termin vereinbart werden. Allerdings könnte es in diesem Fall zu einer Wartezeit kommen.

Online-Quiz zum Weltfrauentag

SPD GiGu – „Die im Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung von Mann und Frau ist in vielen Bereichen noch immer nicht umgesetzt. Gerade beim Thema ‚Gleicher Lohn für gleiche Arbeit‘ haben wir noch immer viel zu tun“, sagt die Co-Vorsitzende des SPD Orstvereins Ginsheim-Gustavsburg, Susanne Redlin. Der Weltfrauentag am 8. März 2022 ist für die Genossinnen und Genossen in Ginsheim-Gustavsburg in diesem

Jahr Anlass, den langen Einsatz für mehr Frauenrechte zum Thema eines kleinen Online-Quiz zu machen. Mädchen und Frauen aus Ginsheim-Gustavsburg haben die Möglichkeit, über die Webseite www.spd-gigu.de und den Social-Media-Auftritt der SPD Ginsheim-Gustavsburg an diesem Ratespiel teilzunehmen. Die Gewinnerinnen werden benachrichtigt und bekommen von den hiesigen Sozialdemokratinnen einen Blumenstrauß aus den örtlichen Blumenläden überreicht. „Frauen tragen noch immer die Hauptlast bei der Pflege in Beruf und Familie und sind unterrepräsentiert in gesellschaftlichen Spitzenfunktionen. Es gibt also noch viel zu tun und es lohnt sich, sich dafür zu engagieren“, wirbt die SPD Bundestagsabgeordnete und örtliche Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling bei Mädchen und Frauen sich dafür einzusetzen und Ginsheim-Gustavsburg mitzugestalten.

Umweltbüro GiGu

Keramik und Trinkgläser zum Restmüll

www.ginsheim-gustavsburg.de

Armenspeisung armselig abgespeist Gedanken zur Tafel

Die Linke Trebur/Mainspitze – Am 28.1.22 verschickte der Vorstand der Tafel von Ginsheim-Gustavsburg einen offenen Brief an die politischen Fraktionen der Mainspitze. Er berichtete, dass die Stadt ohne Vorwarnung ihren Beitrag zu den sogenannten Seniorenkisten im Haushalt stark reduziert hat, mit der Begründung sparen zu müssen. Wir als die Linke schließen uns dem Entsetzen der AutorInnen an. „Sparpolitik auf Kosten der Ärmsten“ darf es nicht geben. Zumal die Kosten für die Stadt überschaubar sind, da die Lebensmittel für die Kisten gespendet sind und die Tafel Mitarbeitenden die Ausfuhr übernehmen. Diese diskrete Hilfe für SeniorInnen darf nicht wegfallen. Das Engagement der Ehrenamtlichen HelferInnen auf der Mainspitze kann nicht hoch genug geschätzt werden. Gleichzeitig sehen wir es als Armutszeugnis unserer Gesellschaft an, dass es so etwas wie die Tafeln geben muss. Oder wie die Journalistin Waltraud Schwab es pointierter formuliert hat: „Das System Tafel baut auf der Umverteilung des Mangels auf. Aus anderer Perspektive auch auf der Umverteilung des Mülls der Wegwerfgesellschaft und der Gewissensbisse der Reichen“.

Bei der ersten, nach amerikanischem Vorbild, gegründeten Tafel in Berlin ging es darum genießbare Lebensmittel, die sonst im Müll landen wür-

den, einer sinnvollen Verwendung zuzuführen: der Verteilung an Arme. Tatsächlich hat dieses, auf den ersten Blick sinnvolle Prinzip, den Abbau des Sozialstaats kaschiert. Die Bekämpfung der Armut wird immer weniger als Aufgabe der Gesellschaft angesehen, sondern als Aufgabe von Ehrenamtlichen. Am Ende liegt die Verantwortung bei jedem selbst. Das ist die neoliberale Ideologie, die momentan vorzuherrschen scheint. Wäre es nicht erstrebenswerter wenn Bedürftige selbstverantwortlich entscheiden könnten, was sie essen, anstatt zu nehmen was andere nicht haben wollten? Um dies zu ermöglichen braucht es tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen. Dazu gehört neben einer fairen Grundsicherung für alle auch die Eindämmung der Lebensmittelüberproduktion und faire Preise für die Produzenten. Die Politik muss aufhören Reichtum zu fördern, statt Armut zu bekämpfen. Denn inzwischen ist nachgewiesen, dass eine geringe soziale Ungleichheit langfristig jedem in einem Land nützt, nicht nur den wirtschaftlich Schwächeren. Dies nicht von heute auf morgen zu erreichen und schon gar nicht ausgehend von der Kommunalpolitik - wobei 40.000€ für ein gewisses Gegengutachten sicherlich sinnvoller eingesetzt werden könnten. Wir als die Linke unterstützen das Engagement der Tafeln.

„Konkrete Hilfe ist notwendig“ Unterkünfte für Geflüchtete aus Ukraine gesucht

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Landrat Thomas Will und Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer haben die Menschen im Kreis Groß-Gerau aufgerufen, Unterbringungsmöglichkeiten für die Geflüchteten aus dem Kriegsgebiet anzubieten. „Wir sind zutiefst bestürzt über den Krieg mitten in Europa. In dieser dramatischen Lage ist Unterstützung dringend notwendig“, sagte Astheimer am Montag. „Ich bitte alle Menschen im Kreis zu prüfen, ob sie kurzfristig Wohnraum zur Verfügung stellen können“, so der Sozialdezernent.

Der Fachbereich Soziale Sicherung des Kreises Groß-Gerau werde bei der Quartiersuche fachlich und organisatorisch unterstützen, so Fachbereichsleiter Oliver Hegemann. Er erinnerte daran, dass der Kreis schon einmal, im Herbst 2015, binnen kurzer Zeit Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete bereitstellen konnte. „Wir hoffen, dass wir möglichst viele private Lösungen finden können. Wir arbeiten auf Hochtouren und denken natürlich auch darüber nach, ob und wie wir Sammelunterkünfte binnen kurzer Zeit errichten können“, so Astheimer und Will.

Die Weltlage habe sich dramatisch verändert, so Astheimer. „Noch vor wenigen Tagen haben viele eine

Invasion Russlands in der Ukraine als Hirngespinnst abgetan. Doch die schlimmsten Befürchtungen sind wahr geworden: Granaten schlagen in Wohnhäuser in Kiew ein, verzweifelte Frauen mit ihren Kindern und dem Nötigsten in der Tasche sind auf der Flucht. Es ist wieder Krieg in Europa, und wir dürfen nicht einfach wegsehen“, betonten Will und Astheimer.

Der Kreis bereitet sich wie viele andere Institutionen nun auf die Ankunft der Geflüchteten vor. „Noch wissen wir nicht, wie viele Menschen zu uns kommen werden, der russische Überfall auf die Ukraine hat bereits Hunderttausende Menschen in die Flucht gezwungen“, so Astheimer: „Ich bin überzeugt, dass wir uns im Kreis auch heute wieder auf das solidarische Miteinander aller Akteur:innen verlassen können, die wir schon 2015 erlebt hatten“, so Astheimer. Diese Tradition, dass Groß-Gerau ein weltoffener Kreis ist, gebe ihm die Zuversicht, auch die aktuelle Herausforderung zu meistern.

Wer freie Unterkünfte zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Kreisverwaltung Groß-Gerau wenden. Per Mail: fluechtlinge@kreisgg.de oder per Tel.: 06152-989-638.



Die Gebührenbescheide wurden versandt.

Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Heute informiert Ratte da Vinci über die Gebührenbescheide für das Behandeln von Schmutz- und Niederschlagswasser





Wer bis zum 10.3.2022 noch keinen Bescheid erhalten hat, möchte sich bitte per Email an den ASM wenden.

Änderungen zu Adressen, Bankverbindung oder Kundenwechsel können nur schriftlich, ebenfalls per Email oder Fax bearbeitet werden:



Zweckverband ASM
Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze
Außerhalb des Ortes 22
65462 Ginsheim-Gustavsburg
E-Mail service@asm-mainspitze.de
Fax 06134 / 7591 - 40

Für einen Kundenwechsel werden noch folgende Angaben benötigt:



- Die ersten drei Seiten des Kaufvertrages in Kopie, alternativ das Formular „Eigentümerwechsel“ welches über die Homepage unter Downloads zu bekommen ist.
- Zählerstand der Wasseruhr zum Tag der Übergabe.



www.asm-mainspitze.de



rheinmaintv
Achterbahnshow im Fernsehen
Di, 15.03. · 20 Uhr



Die Frauentagsshow!
ACHTERBAHN

! Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp



Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Neuer Bewertungsmaßstab für Grundsteuer

Durch die Reform der Grundsteuer soll 2025 der neue Grundsteuerwert den veralteten Einheitswert ablösen. Dazu müssen derzeit bundesweit alle Grundstücke neu bewertet werden. Hierzu ist der 1. Januar 2022 der erste Stichtag. Das bedeutet, das Finanzamt legt den Wert des Grundbesitzes fest, den er am 1. Januar 2022 hat. Die künftige Grundsteuer wird sich dann an diesem Wert Orientieren.

Viele Daten für die Neuberechnung hat das zuständige Finanzamt bereits, einige andere müssen jedoch durch die Erklärung zur Feststellung der Grundsteuerwerte noch übermittelt werden. Die Erklärung können ab Juli 2022 über Elster auch digital übermittelt werden. Bis spätestens 31. Oktober 2022 müssen sie beim Finanzamt eingegangen sein. Fristverlängerungen sind aber unter Umständen möglich und bei der zuständigen Behörde zu erfragen. Grundstücksbesitzer erhalten dann innerhalb der nächsten Jahre einen Feststellungsbescheid, in dem der neue Grundsteuerwert, die Steuermesszahl sowie der Steuermessbetrag mitgeteilt wird. Ab 2025 folgen dann die Grundsteuerbescheide der Gemeinden mit der neuen Grundsteuer.

Quellen: <https://ratgeber.immowelt.de/a/ausblick-2022-das-aendert-sich-fuer-mieter-eigentuemer-und-immobilienprofis.html>

Sparzimmer, schon mal davon gehört?

Wir erklären Dir den Unterschied!



Tel. 06134 / 52091



urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KiFz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Gardena Rasentrimmer Comfort-cut 450/25. Ungebraucht, im geöffneten Originalkarton. NP Amazon € 99,90 €, VHB 65 €. Tel.: 06144-2509.

te 282 cm, Ausfall 250cm, Farbe Rot-Weiß gegen 1 Kasten Köhler Kisse abzugeben, Tel.: 0175-5787733.

Reparaturbedürftige Sony Video Camera CCD-F330E zu verschenken, Tel.: 06144-42845, nur Abholung.

Suche Tischdecken, Porzellan und Modeschmuck, Tel.: 06134-22151.

Kaufe Schallplatten-Sammlungen, keine Klassik oder Volksmusik. Tel.: 01522-3685628.

Einstechpaddel aus Alu 1,60 m, 1 Doppelpaddel aus Holz 2 m zu verkaufen, Tel.: 06144-32356

Fahrrad-Heckträger für 2 Fahrräder, Teilenummer 5M0071104 für Golf Plus, vormontiert und unbenutzt, für 100 € (NP ca. 400 €) abzugeben, Tel.: 06134-51919.

Suche Bücher, Blumenvasen und alte. Schmuck, Tel.: 0160-91592333.

2 x EPSON Tintenpatronen, Fehl-kauf von Januar 2022, haltbar bis 09/2023, Multipack 29 Farben für Expression Home XP-235 bis XP-455, in Originalverpackung, Amazon Einzelpreis 35,99 €/Stück. Abzugeben für 30 €/beide. Tel. 0157-82342429.

Verkaufe Bosch Kühl-Gefrier-kombination 50 €, Damen Fahrrad – neue Bereifung notwendig 25 €, Jugendfahrrad 50 €, Tel.: 06144-4683930.

2 Paar Atomic Lite Ski mit Bin-dung und Stöcken + 1 Paar Kinderski zu verschenken. Tel.: 06147-2477.

Reiseschreibmaschine Royal 200, funktionsfähig, 20 €, Tel.: 06147-2477.

Warema Gelenkarm-Markise Typ 650, Kurbelantrieb, gebraucht, Brei-



Brückenfoto-Rätsel: Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?

Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ – immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen mit ihrer Serie „Brückenfoto-Rätsel“ für Ratespaß der besonderen Art.

Auch heute lautet die Frage: Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmenden darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke von Unternehmen der Region.

Brückenfoto-Rätsel #17 Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an redaktion@neuesausdermainspitze.de oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 20 Euro für das Eiscafé Venezia in Ginsheim.

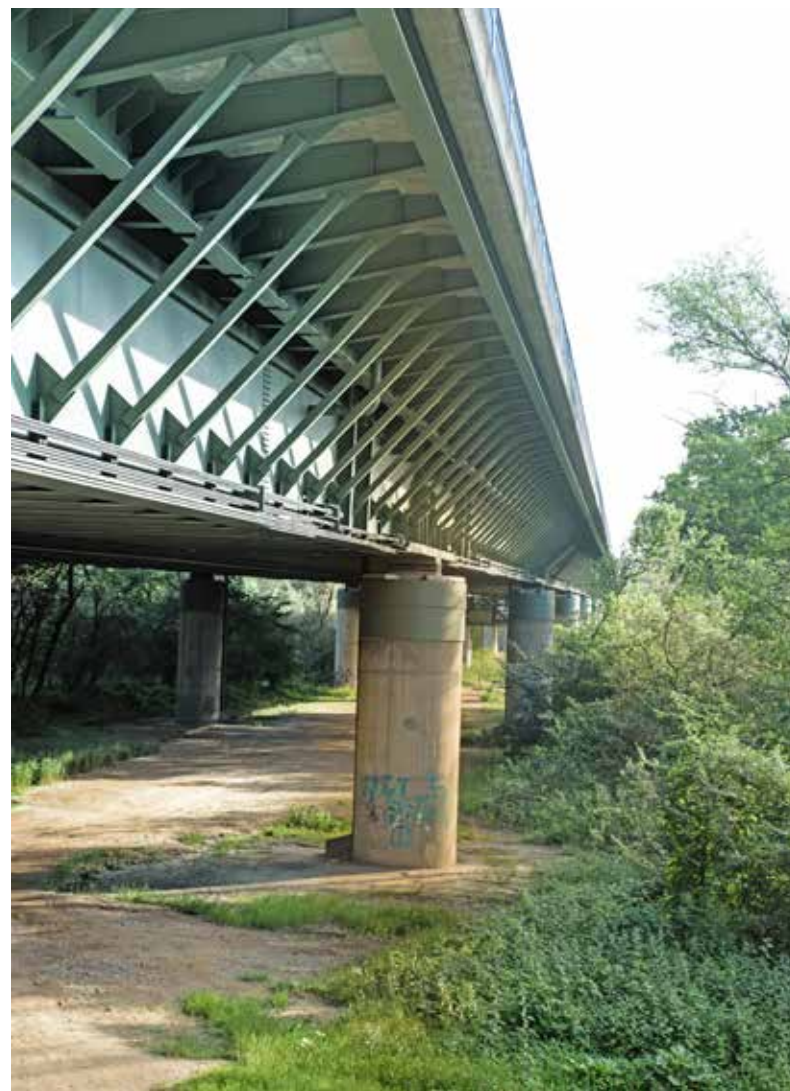
Einsendeschluss ist Samstag, der 12. März 2022. Die Lösung und der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



Auflösung und Gewinnerin

Es handelt sich um die Brücke der L3482 (von Bischofsheim nach Gustavsburg), die auf die auf die B34 mündet, zuvor aber den Fußgängerweg vom alten zum neuen Friedhof Gustavsburg überbrückt.

Gewonnen hat Birgit Stutz. Herzlichen Glückwunsch!



Fotos: Klaus Friedrich

Wer streicht gerne Holz?

Zum Streichen von Türen, Tüргewänden und Treppengeländer in einem älteren Haus in Bischofsheim suchen wir einen netten (Hobby-) Handwerker, der das gut kann.

☎ ab 17 Uhr 0174 9312425

SUCHE ...

eine Stelle als Haushaltshilfe Umgebung Ginsheim Gustavsburg 1x in der Woche ca 2 Stunden. Näheres unter 015202124230



Einladung zur Mitgliederversammlung der SV 1907 Bischofsheim

am Mi. 23.03.2022 um 19.00 Uhr

Sportzentrum SV 07
Ginsheimer Landstraße 13 - 65474 Bischofsheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresberichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter der Sportabteilungen
3. Beschlussfassung über die Rechnungslegung 2021 sowie die Voranschläge für die einzelnen Geschäftsjahre
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bestätigung der Abteilungsleiter
7. Ausblick auf das Jahr 2022
8. Grundrenovierung eines Naturrasenplatzes sowie der Tennisplätze inkl. Finanzierungsfragen - Beschlussfassung
9. Weitere Beschlussfassungen über Anträge des Vorstandes und Anträge der Mitglieder, die beim Vorstandssprecher mindestens sieben Tage zuvor schriftlich eingereicht werden müssen
10. Satzungsänderungen § 10, 2 - Einberufung der Versammlung
11. Anfragen, Mitteilungen

Der Vorstand der Sportvereinigung 1907 Bischofsheim

Die Teilnahme an der Versammlung findet unter den zum Veranstaltungsdatum gültigen Hygienebedingungen statt. Das Tragen von Masken wird empfohlen.

Junge Künstler stellen aus – Farbenfuchse in der Bücherei



Die Ausstellung in der Bücherei Bischofsheim kann zu den Öffnungszeiten besucht werden.

Die Gemälde spiegeln die Persönlichkeiten der jungen Künstler wider. Von abstrakten Motiven, über romantische Urlaubserinnerungen bis hin zu witzigen Karikaturen ist alles dabei.

Noch bis zum 13.04. laden die „Farbenfuchse“ zur Kunstausstellung in die Bischofsheimer Bücherei ein. Gemalt wurden die Bilder von Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 18 Jahren.

Monika, Julia und Jana freuen sich. Seit 2018 bieten sie in ihrem Kunstatelier

„Farbenfuchse“ der Kreativität von Kindern und Erwachsenen Freiraum. Durch Zufall entstand der Kontakt zur Bücherei. „Wir sind Doris Pichler von der Gemeinde sehr dankbar für die Ausstellungsmöglichkeit. Es bedeutet uns viel, dass die jungen Künstler für ihre Werke Wertschätzung erfahren“, so Monika Springer, die in ihrer Kunstschule nicht nur vermittelt, wie man Farbe auf eine Leinwand bringt. „Bei uns gibt es keine Fehler und keinen Leistungsdruck. Wir begleiten die Kursteilnehmer auf ihrem Weg zum fertigen Bild und setzen dabei die Fo-

kus auf den Prozess“, erklärt Monika. Gemeinsam mit ihren Töchtern Jana und Julia ermutigt sie die Malbegeisterten, sich ihre kreative Freiheit zu nehmen und dabei nie aufzugeben, sondern immer nach Lösungen zu suchen. Ein Angebot, das vor allem bei jungen Menschen gut ankommt. „Die Kids blühen richtig auf und schütten uns manchmal ihr Herz aus. Viele empfinden den Alltagsdruck von Schule, Beruf oder Studium als belastend und genießen, dass sie in unserem Atelier so sein dürfen, wie sie sind“, erzählt Jana, die sich aufgrund ihrer Erfahrungen bei den „Farbenfuchsen“ für den Studiengang „Kunsttherapie“ entschied.

Die heilende Wirkung des Malens erfuhrt die farbenfrohe Familie auch persönlich, wie Julia berichtet: „Erst kam Corona, dann starb unser Vater. Die Arbeit im Atelier gab uns in dieser schweren Zeit Kraft und wir schöpften neue Lebensfreude. Und genau diese möchten wir weitergeben und bei den Malinteressierten in unserem Atelier positive Lebenseinstellungen entfachen.“

Das Kunst-Kreativ-Atelier „Farbenfuchse“ befindet sich in der Gabelsbergerstraße 9 in Bischofsheim. Kurstermine und Infos findet ihr unter www.farbenfuechse.jimdo.free.com.

Axel S.



Jana, Monika und Julia Springer vom Kunst-Kreativ-Atelier „Farbenfuchse“

Kompetent. Sauber. Zuverlässig.

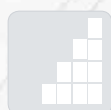
OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.



Sanitär



Heizung



Fliesen



Elektro

www.OFR-Gruppe.de

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg
Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: kontakt@ofr-gruppe.de

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Puh, wir sind fast ausverkauft ...

Wir benötigen dringend Häuser und Eigentumswohnungen in der Region für solvente Kaufinteressenten, die uns mit der Suche beauftragt haben.

Kostenfreie Bewertung & Beratung, Anruf genügt!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de



Ihre Immobilienexperten vor Ort

BURG-LICHTSPIELE

März 2022

Di 01.03. – 20 Uhr
FILM am Dienstag | Ammonite
Drama - GBR 2020 – 118 Min. – FSK: 12

8 € | erm. 6 €

www.burg-lichtspiele.com